STADT
VELBURG

Januar 2024 | Nr. 85

MITTEILUNGSBLATT

Seiten 14-15
Wertvollste Archivale im Stadtarchiv Velburg

Seiten 20-21
Velburger Weihnachtsmarkt 2023

Seite 22
Theater in Hollerstetten 2024

NATÜRLICH IM BAYERISCHEN JURA

STADT
VELBURG

STELLENANZEIGE

Die Stadt Velburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für die Integrativtagesstätte Velburger Rappelkiste als **Gruppenleitung**

ERZIEHER, HEILPÄDAGOGEN, HEILERZIEHUNGSPFLEGER (M/W/D) oder

PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN (M/W/D)

in Teil- oder Vollzeit

und **BERUFSPRAKTIKANTEN (M/W/D) ab 01. September 2024.**

SIE BRINGEN MIT:

// Eine entsprechende abgeschlossene Ausbildung oder eine vergleichbare anerkannte pädagogische Ausbildung
// Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern
// Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
// Flexibilität, Engagement und Einsatzbereitschaft

WIR BIETEN IHNEN:

// Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
// Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
// Leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
// Die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
// Vom Arbeitgeber getragene betriebliche Altersversorgung bei der Zusatzversorgung

WEITERE AUSKÜNFTE ERTEILEN:

Stadt Velburg
Personalamt
Fr. Panzer
Telefon: 09182 9302-23
E-Mail: panzer@velburg.de

Integrativtagesstätt
Velburger Rappelkiste
Fr. Donauer
Telefon: 09182 909777
E-Mail: kiga-rappelkiste@velburg.de

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 18.02.2024** an die Integrativtagesstätte Velburger Rappelkiste, Kolpingstraße 19, 92355 Velburg. Mit Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. Auf unserer Homepage finden Sie auch Informationen gemäß Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten im Bewerbungsverfahren.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Velburg, Vertreten durch den 1. Bürgermeister Christian Schmid
Redaktionsanschrift: Stadt Velburg • Hinterer Markt 1, 92355 Velburg • Telefon: (0 91 82) 9302-0
Druck: Semmler Druck • Bergstr. 23a, 92358 Daßwang • Telefon: (0 94 97) 90 21 22 • E-Mail: semmlerdruck@gmx.de
Auflage: 2.000 Stück
Verteilung: V.I.A. GmbH Regensburg

Urheberrecht: Alle im Mitteilungsblatt erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Reproduktionen, gleich welcher Art, sind nur mit Genehmigung der Stadt Velburg zulässig.

Haftung: Für den Fall, dass im Velburger Mitteilungsblatt unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung der Stadt Velburg oder deren Mitarbeiter nicht in Betracht.

Erscheinungstermine:

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am: **24.02.2024.** Letzter Abgabetermin für die **Februar-Ausgabe**: **06.02.2024.**

Berichte (Text und Bilder) bitte per E-Mail an: **rathaus@velburg.de**

Online kann das Mitteilungsblatt unter www.velburg.de, Kategorie „Aktuelles“, „Mitteilungsblatt“ aufgerufen werden. Außerdem liegen Ausgaben im Rathaus Velburg, bei den Velburger Banken, in der OMV-Tankstelle Velburg und den Supermärkten Netto und REWE aus.

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr ist bereits einige Tage alt. Dennoch möchte ich Ihnen auch auf diesem Wege im Namen des Stadtrates, der Verwaltung und natürlich auch persönlich ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2024 wünschen.

Lassen Sie uns mit Schwung, Energie und Tatendrang in das neue Jahr starten, um die gesteckten Ziele, ob privat oder beruflich, meistern zu können. Wir haben dazu ja einen Tag mehr Zeit.

Das Jahr 2023 konnten wir traditionell mit unserem Weihnachtsmarkt abschließen.

Unser Stadtplatz hat mit einem stimmungsvollen Ambiente und den zahlreich geschmückten Buden die vielen Besucher verzaubert.

Mein Dank gilt dem Organisationsteam, den Standbetreibern und allen Beteiligten, welche dazu beigetragen haben, dass der Weihnachtsmarkt wieder eine mehr als gelungene Veranstaltung war.

Ein besonderes Highlight war natürlich auch der Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten bei uns in Velburg. Es war mir als Bürgermeister eine große Ehre, Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder in unserem schönen Velburg begrüßen zu dürfen. Er war sehr beeindruckt und wir konnten auch hinter den Kulissen einiges besprechen.

Abschließend darf ich mich herzlich für die zahlreichen Weihnachts- und Neujahrsgrüße bedanken, die mich in den letzten Wochen erreicht haben. Daraus lässt sich Kraft und Zuversicht für die kommenden Herausforderungen schöpfen.

Auch wir stehen mit unserer Gemeinde vor wichtigen Aufgaben, die es gilt, gemeinsam zu bewältigen. Lasst uns deshalb weiterhin als Gemeinschaft zusammenhalten. Wir brauchen ein gutes Miteinander und Toleranz um Velburg auch dieses Jahr weiter voran zu treiben.

Ihr Christian Schmid

Erster Bürgermeister

WOCHENBERICHTE

Wochenbericht 188:

- Adventskonzert der Stadtkapelle Velburg
- Spendenübergabe durch Rosa Mändl an die Jugend Velburg und an unsere Schule
- Gemeinsame Fraktionssitzung aller Stadträte
- Pressetermin zur Einweihung des Schwalben- und Fledermaushotels in Deusmauer
- Sitzung Lenkungsgruppe ILE NM ARGE 10 in Pilsach
- Verbandsversammlung der Laber Naab
- Pressetermin mit dem Bayernwerk bzgl. 100%-iger Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- KPV - Landesvorstand und -ausschuss in München
- Mitgliederversammlung der Jungen Bürgermeister
- Stadtratssitzung
- Rücksprache u.a. mit Jugendpfleger Philipp Krieger
- Christmasparty der RAPTORS
- Vorweihnachtliche Feiern der Kirchenverwaltung Habsberg und des Pfarrgemeinderates Oberweiling

Wochenbericht 189:

- Treffen mit Fr. Kleibert (REGINA GmbH) wegen sozialer Themen in unserer Gemeinde
- Schulforum der Velburger Schule
- Übergabe der Auszeichnung „Dorfladen mit Herz“ an den Deusmauerer Dorfladen
- Sitzung des Kreisfeuerwehrverbandes
- Interne Besprechungen u.a. wegen Rathausumbau, Kasse, Bauamt
- Präsenzsitzung des bay. Gemeindetages in Freystadt
- Seniorenweihnachtsfeier
- Weihnachtsfeier VdK OV Velburg
- Weihnachtsmarkt Velburg

Treffen mit dem Bürgermeisterkollegen Christian Graf und COL Poole samt Ehefrauen auf unserem Weihnachtsmarkt

Wochenbericht 190:

- Archivtermin bzgl. alter Landkarte
- Weihnachtsfeier für unser Personal
- Ankunft des neuen Feuerwehrautos in Oberwiesenacker
- Weihnachtsbesuche
- Geburtstagsbesuche bei Michael Braun, Josef Baumer (Hutzl) und Fam. Franz
- Spendenübergabe Weihnachtsmarkt an Charivari Einzelschicksale (bzgl. Datenschutz können wir leider kein Foto posten) → es konnten knapp 8.000 Euro gespendet werden! DANKE
- Eröffnung des neuen Fotostudios in Velburg

Wochenbericht 191:

- Geburtstagsbesuch bei Herrn Pfarrer Glötzner
- Blutspendetermin in Velburg
- Neujahrsempfang in Berching und Hohenfels
- Jahreshauptversammlungen der SKK Oberwiesenacker und DJK-SV Lengenfeld jeweils mit Wahlen

Regelmäßige Rücksprache mit unserem Jugendpfleger Philipp Krieger

JHV der DJK-SV Lengenfeld

Neujahresempfang der Marktgemeinde Hohenfels

SITZUNGEN

Sitzung des Stadtrates 07. Dezember 2023

Jahresrückblick durch 1. Bürgermeister Christian Schmid

Zu Beginn der öffentlichen Stadtratssitzung hielt Bürgermeister Christian Schmid eine kurze Ansprache mit Jahresrückblick.

KU: Jahresabschluss 2022; Vorstellung durch Herrn StB Lehmeier

Sachverhalt:

Zum 31.12.2022 wurde das Kommunalunternehmen Velburg aufgelöst; ab dem 01.01.2023 gingen alle Rechte und Pflichten auf die Stadt Velburg als Gesamtrechtsnachfolger über.
Herr StB Lehmeier stellte den Mitgliedern des Stadtrates (GRN KU) den Jahresabschluss 2022 des Kommunalunternehmens vor.
Folgende Positionen wurden näher erläutert:
Die Bilanz schließt in Aktiva und Passiva mit 23.556 T€.

Beschluss:

Ein Beschluss zu diesem TOP ist nicht erforderlich.

KU: Jahresabschluss 2022: Feststellung und Genehmigung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2022 des Kommunalunternehmens Velburg wie folgt festzustellen und zu genehmigen:
Die Bilanz schließt mit einer Summe von 23.556.086,37 €.
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -193.283,34 € aus.
Einschließlich des zur berücksichtigenden Verlustvortrages aus den Vorjahren in Höhe von -487.372,62 € ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von -680.655,96 €.
Gem. § 27 Abs. 3 KUV ist der Jahresabschluss ortsüblich bekannt zu geben.
Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2022 des KU Velburg sind Bestandteile des Beschlusses.

KU: Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2022: Zustimmung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüferin Claudia Kirchner zum Jahresabschluss 2022 des Kommunalunternehmens Velburg zuzustimmen.

KU: Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2022: Entlastung

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, dem Bürgermeister (GRN Vorstand) und der Verwaltung für ihre Tätigkeit im Kommunalunternehmen Velburg im Geschäftsjahr 2022 die uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.
Der Bestätigungsvermerk ist gem. § 27 Abs. 3 KUV ortsüblich bekannt zu geben.

Wochenmarkt; Verlängerung der Gebührenbefreiung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Gebührenbefreiung für den Wochenmarkt bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Bebauungsplan Reichertswinn Nord mit integriertem Grünordnungsplan; Änderung des Verfahrens und Aufstellungsbeschluss und Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Fachstellen

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Verfahrensänderung des Bebauungsplanes Reichertswinn Nord von § 13b BauGB (vereinfachtes Verfahren) in ein Regelverfahren nach § 30 Abs. 1 BauGB zu und fasst hierzu den notwendigen Aufstellungsbeschluss, der bekannt zu machen ist. Zudem wird auf Grundlage der bisherigen Planung vom 20.04.2023 die Billigung bestätigt und eine erneute Auslegung mit Umweltbericht und Darstellung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs veranlasst.
Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 BauGB und der Fachstellen nach § 4 BauGB ist bekanntzumachen und durchzuführen.

Bauangelegenheiten:

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt:
- Tektur zum Bauantrag für Neubau EFH mit Garage und Carport in Velburg; Fl.Nr. 1007/24, Gem. Velburg
- Antrag auf Vorbescheid für Erneuerung bestehenden Pferdestall sowie Teil der Bergehalle in Richthofen; Fl.Nr. 772/4, Gem. Prönsdorf

Bauvorhaben im Freistellungsverfahren (Art. 58 Bay. Bauordnung):
- Bauantrag für Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Vleburg; Fl.Nr. 1007/78, Gem. Velburg

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2023

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2023 wird ohne Einwände genehmigt.

Verschiedenes, Anfragen
Sachverhalt:
Bekanntmachungen aus der nichtöffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2023:
- Vergabe der Klärschlammentsorgung an die Firma ökologische Klärschlammtrocknung Offenhausen GmbH in Höhe von 48.205,00 € netto

Bürgermeister Schmid informiert:
- Äste, Sträucher und Büsche welche von der Grundstücksgrenze in die Straße hängen sind von der Privatperson zurückzuschneiden. Sollte die Straße aufgrund des Wildwuchses nicht befahren werden können, wird dort kein Winterdienst möglich sein. Ebenso soll der Schnee nicht vom Privatgrund auf die Straße geschmissen werden
- Weihnachtsmarkt vom 15.12. – 17.12.2023
- Der Wunschzettelbriefkasten des Christkindes als auch die Adventsfenster werden gut angenommen
- Das Rathaus ist vom 25.12.2023 bis zum 01.01.2024 komplett geschlossen

Stadträtin Höß wies darauf hin, dass der Briefkasten der Deutschen Post in Deusmauer im Bushäuschen angelehnt wurde. Hier sollte ein passender Platz gefunden werden.

INFORMATIONEN

Störungsmeldung Straßenbeleuchtung

Sie haben eine Störung bzw. Beschädigung an der Straßenbeleuchtung festgestellt?
Mit diesem QR-Code können Sie diese Störung bzw. Beschädigung direkt an die Stadt Velburg melden.

bayernwerk

Geben Sie einfach die sich auf den Masten befindende Nummer ein und wählen Sie die richtige Ortschaft aus. Im nächsten Schritt teilen Sie uns bitte noch die Art des Schadens bzw. der Beschädigung mit und senden uns abschließend die Meldung. Alternativ können Sie die Stadt Velburg auf diese Weise auch auf andere Schäden (z.B. Schlaglöcher, defekte Straßenschilder etc.) per Foto hinweisen.
Bei Fragen steht Ihnen Hr. Queißner unter 09182/9302-33 gerne zur Verfügung! Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

STADT VELBURG

Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Christian Schmid

Die **Bürgersprechstunde** findet jeweils am ersten Donnerstag des Monats von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr im Rathaus statt.

Wir bitten um eine **vorherige Anmeldung**, unter Angabe des Anliegens, über das Vorzimmer des Bürgermeisters per Telefon: 09182/9302-0 oder E-Mail: rathaus@velburg.de

Wichtige Information zur Vereinsförderung!

Frist der Antragstellung: 31.03.2024

Der Förderantrag für die (laufende) Vereinsförderung für das Jahr 2023 ist bis spätestens 31.03.2024 bei der Stadtverwaltung (Kämmerei) einzureichen.

Nähere Einzelheiten, wie z.B. die Richtlinie und den Förderantrag, können Sie auf unserer Homepage downloaden:

https://velburg.de/hp9863/Buergerservice.htm

jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr am historischen Stadtplatz Velburg

Markttage 2024:

✳ mit Flohmarkt an jedem 3. Samstag von Ostern bis Oktober

Datum	Tag
20.01.2024	Samstag
03.02.2024	Samstag
17.02.2024	Samstag
02.03.2024	Samstag
10.03.2024	Sonntag
16.03.2024	Samstag
06.04.2024	Samstag
20.04.2024 ✳	Samstag

Datum	Tag
04.05.2024	Samstag
18.05.2024 ✳	Samstag
01.06.2024	Samstag
15.06.2024 ✳	Samstag
06.07.2024	Samstag
20.07.2024 ✳	Samstag
17.08.2024 ✳	Samstag
07.09.2024	Samstag

Datum	Tag
21.09.2024 ✳	Samstag
05.10.2024	Samstag
19.10.2024 ✳	Samstag
02.11.2024	Samstag
16.11.2024	Samstag
07.12.2024	Samstag
21.12.2024	Samstag

jeden 1. und 3. Samstag im Monat:

// Wolfram Burkhart | saisonales Gemüse, Obst, Pflanzen *(im Winter je nach Wetterlage)*
// *Elke Fremmer | Handarbeiten (nicht bei schlechtem Wetter)*
// Biohof Gabler | Eier, Soßen, Milch Suppen, Butter, rund ums Huhn
// Thomas Forster | Rindfleisch
// Biohof Martina Pöllinger | Butter, Heumilchkäse, Brotaufstriche, Joghurt, Quark
// Michael Pollwein | Eier, Fruchtaufstriche

direkt im Laden:

// Bäckerei Peter Hofmann | Brot und Backwaren | Nkt. Str. 1
// Karins Blumenecke | Blumen und Pflanzen | St.-Anna-Weg 2
// Metzgerei Seitz | Fleisch und Wurstwaren | Stadtplatz 7

Änderungen vorbehalten!

Es finden immer wieder Sonderaktionen statt!

Weitere Informationen über die aktuelle Tagespresse und Beiträge in den sozialen Medien und auf www.velburg.de!

gelegentlich:

// Irmi Bayerl | Preiselbeeren im Glas
// Sonja Frank & Christine Heinrich | Filzschuhe, Wintermützen
// Maria Hummel | Marmelade und Kräuter
// Lisa Meyer & Sonja Gradl | Aloe Vera Produkte, Forever Living
// Natalie Sheffield | Filztaschen
// Jacqueline Valdivia | Stofftaschen und Deko
// Oliver Vasall | Holzdeko

STADT VELBURG

Echte Mehlbeere ist Baum des Jahres 2024

Seit 1989 ruft die Dr. Silvius Wodarz Stiftung jährlich den Baum des Jahres aus. Dieses Jahr fiel die Entscheidung auf die Gewöhnliche Mehlbeere (Sorbus aria). – Dürfen wir vorstellen?

Es gibt Hinweise darauf, dass die Mehlbeere in so mancher Region als Delikatesse galt. Grundsätzlich werden die Früchte aber als mehlig und fad schmeckend beschrieben und bleiben bis zum ersten Frost eine eher pelzige Angelegenheit. Nach dem ersten Frost wird es etwas besser mit dem Geschmack und so finden Mehlbeeren manchmal Verwendung als Beigaben zu Säften, Marmeladen oder Gelees. In „armen" Zeiten wurden die Früchte vermahlen und so das „echte" Backmehl gestreckt. Der richtige Durchbruch zur Verwertung der Frucht kam bisher nie. Aber von vorne…

Vor rund 10.000 Jahren, nach Beendigung der letzten Eiszeit, breitete sich die Mehlbeere über Europa aus. Besonders hügelige Landschaften und sonnige Standorte haben es ihr angetan. Sie ist tiefwurzelnd und kommt mit kalkhaltigen Böden gut klar. Anders sieht es hingegen mit sandigen Böden aus. Die kann die gewöhnliche Mehlbeere gar nicht ab, weshalb sie in Norddeutschland nicht zu finden ist.

Die Mehlbeere ist eine haarige Angelegenheit. Schon ihre Knospen zeigen filzig behaarte Knospenschuppen. Ihre Blätter, die wechselständig wachsen, sind anfangs ebenfalls weißfilzig behaart. Die Behaarung bleibt den Blättern aber im Laufe der Zeit nur auf der Blattunterseite erhalten. Die dadurch silbern erscheinende Blattunterseite ist schon von Weiten ein gutes Erkennungsmerkmal. Cremeweiß zeigen sich die Blüten von Mai bis Juni und sind gern angenommene Futterquellen für Bienen.

Die Mehlbeere erfährt neue Beliebtheit durch ihre Fähigkeit den klimatischen Veränderungen zu trotzen. Steigende Temperaturen scheinen ihr nichts anzuhaben und lange Trockenperioden überdauert sie bravourös. Nicht nur dadurch machte sie sich einen Namen als Zukunftsbaum der Stadt. Auch ihr Erscheinungsbild und ihre Vorliebe für offene Standorte überzeugen. Hinzu kommt, dass Stadtimker sie mehr und mehr als Futterquelle schätzen.

Ab Mitte September sind die scharlachroten Apfelfrüchte der Mehlbeere reif. Wie zu Beginn gesagt, den richtigen Durchbruch zur Verwertung erlangten die Früchte nie, aber wer beispielsweise Drosseln, Dompfaffen und Seidenschwänzen einen Gefallen tun möchte, pflanzt diesen wunderschönen Baum. Die Früchte sind sog. „Wintersteher" und deshalb den ganzen Winter über für unsere gefiederten Freunde verfügbar.

Die scharlachroten Früchte der Gewöhnlichen Mehlbeere sind beliebte Winterspeisen für Drosseln und Co. Foto: Ralf Bundesmann

Die noch „jungen" Blüten und Blätter mit weißfilziger Behaarung. Foto: Sachgebiet für Gartenkultur, Landespflege und Umweltbildung, Landratsamt Neumarkt/OPf.

Senioren 65+ Nachmittag

Termine von Februar bis Juni 2024

08.02.2024, ab 14:00 Uhr
Fasching für alle 65+ der Gemeinde Velburg im Pfarrheim
mit Einlagen und Sketche

14.03.20204, 14.00 Uhr
Humor im Alter
Lachen ist gesund und Humor ist die beste Medizin um sich mit dem Älterwerden humorvoll auseinanderzusetzen.
Referent: Georg Pilhofer

11.04.2024, 14.00 Uhr
Mit dem Rad nach Santiago de Campostela
Bilder und Eindrücke einer besonderen Reise
Referent: Richard Setzer

16.05.2024, 14.00 Uhr
Hochzeit und ihre Jubiläen
Alte Hochzeitsbräuche und Jubiläen die auch heute noch aktuell sind.
Referentin: Monika Kienlein

13.06.2024, 14.00 Uhr
Wo man singt da lass dich nieder….
Gemeinsames Singen bekannter Lieder

Sommerpause bis September

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt

Hallo Mädels, hallo Jungs!
Herzliche Einladung zu folgenden Freizeiten und Veranstaltungen:

Dekanatskonfitag am 24. Februar in Mühlhausen in der Mittelschule von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr mit vielen spannenden, sportlichen, kreativen und religiösen Workshops von Bewerbungstraining und Erster Hilfe über Party-Snacks, Jonglieren usw.
Die Anmeldungen erfolgen über den Konfiunterricht.

Weitere Freizeiten 2024 zum Vormerken und für die Eltern zur Urlaubsplanung:

Kinder-Osterfreizeit für 7-10-Jährige (ab 1. Klasse) vom 24.03.-28.03.2024 im Jugendhaus Grafenbuch bei Lauterhofen. Basteln, Fußball, Spiele, spannende biblische Geschichten und Abenteuer erwarten Euch! Anmeldeschluss ist der 12. März. Der Preis beträgt 165,00 €, für jedes weitere Geschwisterkind 155,00 €.

Dekanatsjugendkonvent am 06. April von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr in Sulzkirchen

Dekanatskindertag für 6-12-Jährige am 11. Mai in Parsberg

Fahrradfreizeit für 12 – 16-Jährige vom 23.-26. Mai

Kinder-Sommerfreizeit für 9-12-Jährige vom 06.-10. August in Grafenbuch

Jugend-Sommerfreizeit für 13-17-Jährige vom 15.-27. August in Kroatien: Neben Baden und Strand gibt es ein abwechslungsreiches Programm sowie Ausflüge während der Freizeit. Wer sich über unsere Jugend-Sommerfreizeiten informieren möchte, kann u.a. auch unseren Blog https://toscana-2023.blogspot.com aufrufen.
Herzliche Grüße
Ihre/Eure Ruth Bernreiter

Infos u. Anmeldungen zu allen Veranstaltungen gibt es in der Geschäftsstelle der Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt, Kapuzinerstr. 4, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181 46256-114, Fax 46256-159, E-Mail: ej.dekanat-neumarkt@elkb.de, www.ejdnm.de; https://instagram.com/ej_dekanat_neumarkt?igshid=5one0euv1l30

Veranstaltungen der BUND Naturschutz Kreisgruppe Neumarkt:

Neu im Programm: Nützliche und kreative Workshops, um Abfall zu vermeiden und eigene Ideen zu realisieren.

Die Workshops unter der Leitung von Christine Garibasch finden im DAV-Gebäude in Neumarkt (Dreichlinger Straße 40) statt, jeweils von 19 – 21 Uhr. Jeder Workshop kostet einzeln 28.- € plus Materialgeld. Anmeldung bei wildwerds@gmail.com

Dienstag, 06.02.2024: Zero Waste 2
In Minutenschnelle werden selbst gemachte Kosmetikprodukte für die ganze Familie angerührt: Dusch- und Shampoo-Bars (feste Form), aber auch Dusch- und Waschgele, genial einfache Cremes und Bodybutter, Abschminkhilfen, Intimpflege, Mund- und Handhygiene für unterwegs.

Donnerstag, 07.03.2024: Zero Waste 3
Ziel ist die sinnvolle Vorratshaltung und Resteverwertung. Es geht aber auch um trendige & blitzschnell gezauberte Recycling- und Upcyclingprodukte, nützliche Gartenhelfer, oder wie das Kompostieren selbst im kleinsten Haushalt gelingt.
Im Kurs lernen die Teilnehmer, wie leicht Pudding-, Back- u. Tortengusspulver, Suppen- und Soßengrundstock sowie diverse Würzmittel, Pasten u. Eingelegtes aus Resten gelingen. Im Upcycling-Teil geht es um selbstgemachte Öko-Teelichter, Wachstücher und Utensilien-Behälter aus übrigem Verpackungsmaterial. Von Zitronenresten bis zur Gemüseschale - künftig wirfst du nichts mehr weg!
Bitte zu jedem Kurs mitbringen: Rührschüssel ca. 1 Liter, Teigschaber, Schneidbrett, Messer, kleiner Topf, 5 fest verschließbare kleine Gläser für Kostproben, kleines Gästetuch.

Auch die Kräuterführungen starten wieder mit einer Winter-Kräuterführungam Sonntag, 25.02.2024, 14-17 Uhr
Vitamin-C- und vitalstoffreiche Pflanzen gibt es auch im Winter zu finden. Die Wanderung an der frischen Luft in winterlicher Ruhe wirkt wie Balsam auf Körper und Seele. Dabei gibt es Knospen zu entdecken, die heilkundlich sehr wertvoll sind. Die Veranstaltung wird abgerundet durch eine Verkostung und einem wärmenden Getränk.
Treffpunkt: Hausheim bei Berg (Bushäuschen), Beitrag: 10 €, Anmeldung: wildwerds@gmail.com
Bitte mitbringen: Trinkbecher, Teller, Besteck. Außerdem: An feste Schuhe, Insektenspray, wetterfeste Kleidung und Getränk für unterwegs denken. Leichter Rundweg auf befestigten Wegen, ca. 4 km.

Neuer Thementisch in der Bücherei – Valentinstag – Gönn dir etwas Schönes!

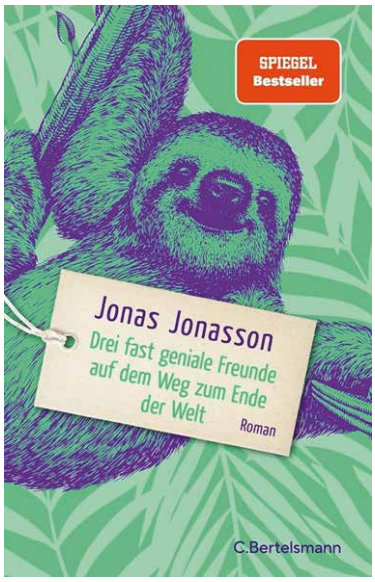
Am 14. Februar ist Valentinstag!
Blumen, Pralinen... aber warum sich nicht mal einfach ein schönes Buch oder Hörbuch gönnen? Ein Krimi, der in der Provence spielt, „Provenzalische Täuschung“ von Sophie Bonnet: aromatische Trüffel, grüne Eichenwälder .... und der sympatische Franzose Pierre Durand ermittelt! Dieser Roman vermittelt ebenso Urlaubsfeeling wie „Frühstück mit Elefanten“, eine junge Frau lässt sich ein auf ein Abenteuer in Afrika und wird dort zur Rangerin ausgebildet. Oder vielleicht lieber ein historischer Roman wie „Das Novembermädchen“ von Katrin Tempel? Er spielt zu Zeiten des Deutschen Krieges 1866. Hier wird die wahre Geschichte der Gründerin der Berliner Volksküchen erzählt, die ein Leben für die Menschen, die Liebe und die Freiheit lebt.
Wie wäre es, sich ein paar Anregungen zu holen für den nächsten Urlaub? In „Kühe, Hühner, Ferienglück“ von Regine Heue gibt es die besten Ideen für Urlaub auf dem Bauernhof in Deutschland! Oder „Lieblingsplätze im Bayerischen Wald“ mit zauberhaften Ausflugszielen und Freizeitspaß für Familien. Wer sich kulinarisch etwas gönnen will, wird sicher in „Wo´s in Bayern am besten schmeckt!“ fündig, im Bayern-Guide zu den besten Wirtshäusern, Biergärten, Hofläden und Restaurants! Vielleicht wollt ihr einfach mal gemütlich am Sofa liegen, die Augen schließen und einem Hörbuch lauschen? Das funktioniert wunderbar bei „Die wundersame Reise eines verlorenen Gegenstandes“, „Die Straße der Hoffnung“ oder lässt einen schmunzeln bei „Sauerkraut-Koma“....
Oder ihr kommt einfach bei uns vorbei und sucht euch selbst etwas aus!

Wir freuen uns auf euch:

Dienstag und Freitag	15:30 bis 17:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 09:30 Uhr

!!! WICHTIGER TERMIN !!!
Wir vom Bücherei-Team laden euch jetzt schon ein zu unserem TAG DER OFFENEN TÜR mit der Möglichkeit die Bücherei zu besichtigen und es sich davor oder danach bei Kaffee und Kuchen im Wieserstadl gut gehen zu lassen, am Sonntag, 3. März, von 14:30 bis 17:00 Uhr!

Drei fast geniale Freunde auf dem Weg zum Ende der Welt



Drei charmante Außenseiter, von einem kuriosen Zufall zusammengeführt, brechen mit einem bunt angestrichenen Wohnmobil auf, um die Welt ein bisschen gerechter zu machen. Dabei lassen sie sich weder vor arroganten Diplomaten-Brüdern noch von einem eigenwilligen Herrscher auf einer Insel im Indischen Ozean aufhalten. Mit Witz und Phantasie verwandeln sie ihr Wohnmobil in ein Gourmet-Restaurant und schlagen sogar aus dem vermeintlichen Ende der Welt noch ein bisschen Glück für sich heraus. Ein echter Jonasson mit einem Feuerwerk an genialen Pointen, rasantem Erzähltempo und einzigartigen Wendungen.

REGINA Regionale Innovationsagentur Landkreis Neumarkt i.d.OPf. — ÖKO-MODELLREGION — Buenavita

2. Saatgut-Flohmarkt im Landkreis Neumarkt
Sonntag, 18.02.2024

Ort: Bürgerzentrum in Neumarkt-Pölling, St.-Martin-Str. 9

Uhrzeit: 10:30 – 17:00 Uhr

Aussteller: Bauhoff Tomaten und Chili ✱ Gartenbücher helfen Tieren ✱ Günther Geisler Saaten ✱ hortus-bios GbR ✱ Imkerkreisverband Neumarkt ✱ Janke Kartoffeln und Kakteen ✱ Kreisgruppe BUND Naturschutz ✱ Landschaftenschmecken ✱ Landsorten-Saatgut ✱ LBV-Kreisgruppe Neumarkt ✱ Leckereien aus dem Naturgarten ✱ REGINA GmbH / Öko-Modellregion ✱ Samenpunk ✱ Tauschtisch mit Cora Leroy

Vorträge: zu den Themen Landsorten und Sortenschwund

Veranstalter: Buenavita e.V., Verein für ökologischen Landbau und bewusste Lebensführung e.V. in Kooperation mit Cora Leroy, der REGINA GmbH und der Öko-Modellregion Neumarkt

Der Eintritt ist frei. Der S-Bahnhof Pölling ist 300 m entfernt. Parkplätze sind vorhanden.

REGINA
Regionale Innovationsagentur
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

„Technikland - auf Tour“: Mitmach-Ausstellung vom 19.02. – 15.03.2024 in Neumarkt

Nach zwei erfolgreichen Ausstellungen im Jahr 2019 und 2022 mit insgesamt knapp 2600 Besuchenden, kommt das „Technikland –auf Tour“ das dritte Mal nach Neumarkt. Ort des Geschehens ist diesmal der LGS-Schauturm, Dr.-Kurz-Str. 44. Das Technikland bietet über 30 Experimentierstationen. Dabei werden Kindern und Jugendlichen naturwissenschaftliche und technische Phänomene spielerisch erfahrbar und begreifbar gemacht. Historische Zusammenhänge und Bezüge zu technischen Abläufen im Alltag werden aufgezeichnet an Beispielen aus den Themenkomplexen Kraft / Computer / Energie / Licht und Farbe / Chemie und Informatik.

Als zusätzliches Highlight wird auch die „Sandbox“ vom BayernLab als Exponat ausgestellt: Einfach mit den Händen Sand zu einem Berg auftürmen oder einen Graben modellieren - und in Echtzeit höhenabhängige Farben auf die geformte Landschaft projizieren.

Die Mitmachausstellung richtet sich an ALLE Schulen und Schülerinnen und Schüler von der 4. bis zur 8. Jahrgangsstufe (Grund-, Mittel-, Realschulen, Förderzentren und Gymnasien).

„Technikland - auf Tour“ wurde vom Förderkreis Ingenieurstudium e.V. konzipiert. Die Veranstaltung ist ein Projekt der MINT-Region Landkreis Neumarkt, die Organisation liegt bei der REGINA GmbH. Der Raum wird von der Stadt Neumarkt zur Verfügung gestellt. Die Betreuung übernehmen Auszubildende der Firmen DEHN, Pfleiderer, PEKU Folien und Burkhardt – sowie Schüler aus der FOS/BOS, WGG und OG. Die Kosten tragen der Landkreis und die Kommunen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf., gefördert durch das Regionalmanagement.

An Wochenenden ist das Technikland auf Tour, an folgenden Tagen auch für ALLE geöffnet:

- Samstag, 24.02.2024, 11 – 16 Uhr
- Samstag, 02.03.2024, 11 – 16 Uhr
- Samstag, 09.03.2024, 11 – 16 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Ansprechpartner ist die REGINA GmbH: info@reginagmbh.de oder 09181/50929-10 (Frau Ettl-Behr).

Die REGINA GmbH ist eine regionale Innovationsagentur im Landkreis Neumarkt i.d.OPf., die gemeinsam mit ihren Gesellschaftern (dem Landkreis und den Kommunen) Förderprogramme und Projekte für den Landkreis initiiert und umsetzt. Aktuell gibt es die Fachbereiche Klimaschutzmanagement, Ökomodell-Region, Sozialraumkoordination, LEADER/LAG-Management, ILE-Umsetzungsbegleitung der NM-Arge 10, MINT-Region, sowie mehrere.

Die Mitmach-Ausstellung
MINT-Region Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
19. Februar bis 15. März 2024

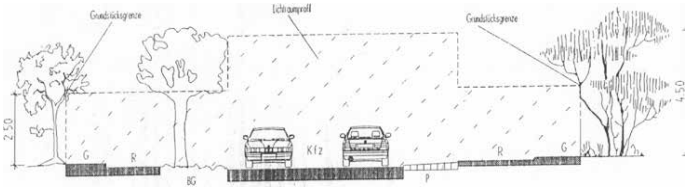
Wochentags geöffnet für Schulklassen 4. - 8. Klasse
Samstag 24. Februar, 02. + 09. März von 11 - 16 Uhr geöffnet für alle
Veranstaltungsort: LGS-Schauturm, Dr.-Kurz-Straße 44, Neumarkt i.d.OPf.

TECHNIKLAND®
mintinm

Mit freundlicher Unterstützung von
REGINA · NEUMARKT · BayernLab · PFLEIDERER · DEHN · PEKU Folien · ING · MAUMÜLLER · FAU · SEMIRON DANFOSS · SIEMENS
und alle Städte und Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Rückschnitt der in den öffentlichen Verkehrsraum wachsenden Hecken, Bäume und Sträucher



Aus gegebenem Anlass möchte die Stadt Velburg darauf hinweisen, dass die Rückschnittarbeiten in den Wintermonaten (01. Oktober bis 31. März) auf Grund naturschutzrechtlicher Belange ausgeführt werden können und sollen.

Es kommt immer wieder vor, dass an Kreuzungen und Einmündungen, sowie Fuß- und Radwegen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Auch Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen. Sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer wird dadurch beeinträchtigt.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind die „Sichtdreiecke" von jeder Bepflanzung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt das Sichtfeld, welches ein Verkehrsteilnehmer zu Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen möchte. Ist dieses Sichtdreieck z.B. durch eine Hecke nicht mehr überschaubar, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße gefährlich.

In all diesen Fällen sollten Hecken, Bäume und Sträucher von den Grundstückseigentümern soweit zurückgeschnitten werden, dass sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann.

Bei Gefahr in Verzug kann die Straßenbaubehörde die Anpflanzungen sofort beseitigen/zurückschneiden lassen und den Grundstückseigentümer die Kosten in Rechnung stellen.

Grundstückseigentümer sind verkehrssicherungspflichtig und haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs der Begrünung entstehen können. Daher sollten die Grundstückseigentümer im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer folgende Hinweise beachten:

- Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können
- Beachten Sie das „Lichtraumprofil" wenn Ihr Grundstück an öffentliche Verkehrsflächen angrenzt. Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass sie nicht über Ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Dann können Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen gar nicht erst entstehen. Achten Sie darauf, das Sichtdreieck freizuhalten.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen soweit zurück, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume soweit, im Normalfall bis an Ihre Grundstücksgrenzen, zurück, so dass ein ordnungsgemäßer Winterdienst seitens der Stadt Velburg gewährleistet werden kann. Sollte dies in einzelnen Bereichen, Straßenabschnitten, Straßen und Gehwegen etc. nicht ausreichend erfolgt sein, wird der Winterdienst durch die Stadt Velburg nur eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt. Der gleiche Sachverhalt gilt für nicht sachgerecht abgestellte Fahrzeuge aller Art welche durch diesen Umstand den Winterdienst behindern.

Die Stadt Velburg appelliert daher an die Vernunft und den logischen Menschenverstand aller betroffenen Mitbürger die auszuführenden Arbeiten daher in gegenseitiger Rücksichtnahme bestmöglich zu gewährleisten.

Neue RUFBUSLINIEN im Landkreis Neumarkt!

Rufbuslinien im Gebiet Deining/Velburg

Zum 01.09.2023 wurden die bisherigen Rufbuslinien Deining und Velburg neu strukturiert. Gleichzeitig änderten sich die Fahrpläne mehrerer Regionalbuslinien in diesem Raum.

Aufgrund von Fahrplanänderungen im Bahnverkehr zum 10.12.2023 wurden nun auch die Fahrpläne der Rufbus- und Regionalbuslinien nochmals neu angepasst.

Die aktuellen Rufbuslinien und Fahrpläne erhalten sie in Form eines Flyers, der im Tourismusbüro und der Stadtverwaltung ausliegt.

Außerdem wird der Flyer mit der Januar Ausgabe des Mitteilungsblattes an jeden Haushalt ausgeteilt. **(Nicht direkt im Mitteilungsblatt, sondern als Beilage in der Rundschau!)**

DANKE!

Im Namen der gesamten Schulfamilie sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für die erhalten Spenden 2023 und Beitritte zum Förderverein Aktive Schule Velburg. So unterstützen sie aktiv die Durchführung vieler für die Schüler bereichernde Aktionen.

Werden Sie Mitglied!

Als Mitglied des Fördervereins können Sie sich in vielfältiger Form einbringen. Treten sie an die Vorstandsmitglieder heran und bringen sie ihre Vorschläge ein bzw. gestalten Sie direkt, als Mitglied im Elternbeirat und Förderverein mit. aktive.schule.velburg@gmail.com
Der Mitgliedsbeitrag ist frei wählbar, mindestens 6.-€ Jahresbeitrag wären aber wünschenswert. Wenn sie eine Abbuchungserlaubnis erteilen, müssen Sie sich um nichts kümmern.

Beitrittserklärung zum Förderverein AKTIVE Schule Velburg

Hiermit erkläre ich meinen Betritt zum
Förderverein AKTIVE Schule Velburg (e.V.)
und erteile Ihnen zum jährlichen Einzug eines Mitgliedsbeitrages

in Höhe von _____€ das SEPA-Lastschriftmandat:

Gläubiger-ID: DE73ZZZ00002584675
Mandatsreferenz: wird gesondert mitgeteilt

_____
Name, Vorname

_____
Straße, Hausnummer

_____
PLZ, Wohnort

_____
Mail optional

_____
Name des Kontoinhabers

_____
IBAN

_____
Datum, Unterschrift

Wir freuen uns auch über Einzelspenden.

Bitte überweisen Sie an: **IBAN DE26 7506 9061 0003 2394 54**

Bitte übermitteln Sie die ausgefüllte Erklärung dem Sekretariat der Grund- und Mittelschule Velburg dieses leitet es an den Förderverein weiter.

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Datenschutzrechtliche Information gemäß Art. 7 Datenschutz - Grundverordnung (DSGVO)
Nach Art. 6 Abs. b) DSGVO darf der Verein Daten erheben und verarbeiten, die zur Verfolgung der Vereinsziele und für die Betreuung und Verwaltung der Mitglieder notwendig sind. Der Förderverein AKTIVE Schule Velburg erhebt und speichert daher folgende Daten:

- Name, Vorname
- Anschrift
- Eintrittsdatum
- E-Mail-Anschrift
- Bankverbindung
-

Eine gesonderte Einwilligung zur Erhebung dieser für den satzungsgemäßen Betrieb des Vereins nötigen Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO nicht erforderlich.
Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation du im Falle der Erteilung einer Bankeinzugsermächtigung mittels SEPA-Lastschriftmandats dem Einzug des Mitgliedsbeitrags. Die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhoben, verarbeitet und – soweit es den Bankeinzug betrifft – übermittelt. Eine anderweitige Weitergabe von Daten an Dritte findet nicht statt.
Sie sind gemäß Art 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Förderverein AKTIVE Schule Velburg (e.V.) um eine umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.
Bei Austritt, Ausschluss oder Tod des Mitglieds werden sämtliche personenbezogenen Daten des Mitglieds zum Ende des Kalenderjahres gelöscht.
Die Verwaltung der gespeicherten Daten erfolgt durch den Kassier des Fördervereins AKTIVE Schule Velburg (e.V.). aktive-schule-velburg@gmail.com.
Aktuelle Kontaktdaten erhalten Sie bei Bedarf über das Sekretariat der Grund- und Mittelschule Velburg. (Tel. 09182 931353 0; Info@schule-velburg.de).

Johann Rudolph Windisch Vater der Velburger Geschichtsschreibung

Windisch-Aufzeichnungen wertvollste Archivale im Stadtarchiv Velburg

Auch wenn in den Widrigkeiten des Zweiten Weltkrieges, insbesondere zum Ende hin, vieles an Aufzeichnungen verloren gegangen ist, was für die Geschichtsschreibung Velburgs wichtig und wertvoll gewesen wäre, so ist doch zumindest ein nahezu 300 Jahre altes Schriftwerk erhalten geblieben, das heute als wertvollste Archivale der Geschichtsforschung Velburgs überhaupt eingestuft wird und entsprechend sorgsam nun auch im Bestand des Stadtarchives Velburg behandelt wird. Gemeint ist das von Johann Nepomuk Rudolph von Windisch verfasste „Grundbuch von Velburg", welches den Besitz des Amtes Velburg und seine Untertanen ausweist. Johann Rudolph Windisch war in den Jahren von 1724 bis 1730 amtlich bestellter Kastner und Pflegamtskommissar von Velburg, was bedeutet, dass er als herzoglicher Vertreter der Obrigkeit eingesetzt war und in dieser Funktion auch die schriftlichen Aufzeichnungen geführt hat. Darüber informierten nun Stadtarchivar Altbürgermeister Bernhard Kraus und die Ortsheimatpflegerin und Velburger Geschichtsforscherin Bele Schneider bei einem Ortstermin mit Bürgermeister Christian Schmid und weiteren Vertretern des Velburger Stadtrates. Der Informationstermin war angesetzt worden, um die aktuell Stadtverantwortlichen in Kenntnis darüber zu setzen, was im Stadtarchiv von Velburg alles verwahrt ist und mit welchen Arbeiten man sich hier aktuell beschäftigt. „Für Velburg war es ein Glücksfall, Johann Rudolph Windisch als Verwalter am Ort zu haben, durch ihn haben wir heute belegte Kenntnisse, die wir so wahrscheinlich nicht hätten", sagte Archivar Bernhard Kraus, der sich hier nun mit seiner Kollegin Bele Schneider diesem Aufgabenbereich in ehrenamtlicher Tätigkeit widmet. Zuvor hatte dies in maßgeblicher Weise 30 Jahre lang Altbürgermeister Ottfried Schmidt getan, der nach seinem Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt (April 1990) und mit Eintritt in den Ruhestand damit begann, sämtliche bei der Stadt Velburg an verschiedenen Orten eingelagerten schriftlichen Unterlagen und Aufzeichnungen zu sichten, wenn notwendig in aktuelle Schriftform zufassen, zu katalogisieren und dann geordnet zu lagern. Ottfried Schmidt hat auf der Grundlage seiner beruflichen Kenntnisse in der jahrzehntelangen Verwaltungsarbeit den Fundus an Schrift- und Bildmaterial gleichsam „aufgeräumt" und damit den Bestand geschaffen, wie er nun auch beim Ortstermin im Stadtarchiv von den Nachfolgern in der Stadtverwaltung besichtigt werden konnte. „Eine Arbeit, die gar nicht hoch genug geschätzt werden könne, weil sie unendlich umfangreich war", wie nun Schmidts Nachfolger im Stadtarchiv Bernhard Kraus fand. Dieser ist seit seinem Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt 2020 nun hauptsächlich damit beschäftig, das von Ottfried Schmidt zusammengetragene Bild- und Textmaterial zu digitalisieren und so dann in jetzt aktueller Datenform für die Nachwelt und damit kommende Generationen zu erhalten. „Die Zeit der Ordnerschränke ist vorbei, heute wählt man andere Formen der schriftlichen Aufbewahrung", sagte Bernhard Kraus, was jedoch nicht bedeutet, dass heute keine schriftlichen Unterlagen mehr aufbewahrt werden.

Wenn man in Velburg nach geschichtlichen Aufzeichnungen der Geschichtsschreibung sucht, dann schaut man beim „Windisch" nach, heißt es allgemein, deshalb ist dieses von ihm vor 300 Jahren erstellte „Grundbuch von Velburg" jetzt auch so wichtig und wertvoll. Bele Schneider richtet als Ortsheimatpflegerin und Geschichtsforscherin ihre ganze Aufmerksamkeit auf dieses Buch, das sie wie einen Schatz hütet und deshalb verständlicherweise auch ungern anderen Personen in die Hände gibt. „Es gleicht eh einem archivarischen Wunder, das es dieses Buch überhaupt noch gibt", findet Bele Schneider und fasst es deshalb auch nur mit weißen Baumwollhandschuhen an, damit zusätzliche Beschädigungen vermieden werden können.

Wie Bele Schneider berichtet, hat Johann Rudolph Windisch in den Jahren von 1728 bis 1734 in zwei Teilen das Grundbuch von Velburg geschrieben, das den Besitz des Amtes Velburg und seine Untertanen ausweist. Im ersten Abschnitt des mehrere Tausend Seiten umfassenden Gesamtschriftwerks sind Ereignisse und Wichtiges von Velburg beschrieben, das ihm als Verwalter und Chronist erhaltenswert erschien. Der erste Teil ist bedauerlicherweise verlorengegangen. Der zweite Teil, allein 2000 Seiten umfassend, ist dagegen erhalten geblieben. In den Jahren 2020 bis 2022 ist nahezu kein Tag vergangen, wo Bele Schneider nicht an und mit dem Buch gearbeitet hat und die Aufzeichnungen von Windisch von ihr „transkribiert", was bedeutet, in die heutige Schriftform und Ausdrucksweise übersetzt worden sind. Diese Arbeit von Bele Schneider machte dann auch die Digitalisierung der Texte durch Bernhard Kraus möglich. Und dies wiederum war dann die Voraussetzung dafür, die Texte nun auch in derzeitige Buchform zu fassen und somit allgemein zugänglich zu machen. 500 der insgesamt 2000 Seiten sind so nun schon in Buchform gedruckt, die restlichen 1500 Seiten sollen auch noch in Buchform gefasst werden, so die Ankündigung der beiden „Wächter!" dieses Werks. Vier

dicke Bände werden dann einmal das von Johann Rudolph Windisch verfasste Schriftwerk von vor fast 300 Jahren wiedergeben. Ein Foto der Originalseite steht dann jeweils der Transkription gegenüber, so dass die „Übersetzung" gut nachvollzogen werden könne, wie die Geschichtsforscherin Schneider hinwies. Das Original müsse nicht mehr in die Hand genommen werden, jedes Herausnehmen aus dem Aufbewahrungsbehältnis bewirke zusätzliche Beschädigungen, welche tunlichst vermieden werden sollen, so Bele Schneider.

Wie die Ortsheimatpflegerin zu berichten wusste, hat Johann Rudolph Windisch in seiner Amtszeit das Pfleghaus in Velburg bewohnt, dies war der Vorgängerbau des heutigen städtischen Kindergartens Rappelkiste, bis in die 1970ger Jahre war hier auch die Volksschule Velburg untergebracht. Nach seinem Ausscheiden aus dem Amt der Verwaltungstätigkeit ist Windisch Velburg weiterhin treu geblieben, musste aber die Amtswohnung seinem Nachfolger überlassen. Windisch selbst bezog dann das Haus, worin sich die Taverne "Zum goldenen Adler" befand, dies ist der Vorgängerbau des Hauses, in dem heute sein wichtigstes Werk aufbewahrt wird, das sogenannte Velburger Magistratsgebäude in der Burgstraße. In alten Aktenaufzeichnungen von Velburg wird das Gebäude als „Windischhaus" bezeichnet, man wusste also, welche bedeutenden Repräsentanten man hier beherbergte. Genauere Lebensdaten von ihm sind nicht bekannt, 1746 ist er in einem Herdstätten Verzeichnis von Velburg vermerkt. Bis zum Jahr 1818 waren noch die Grabsteine von dreien seiner Kinder in der Stadtpfarrkirche St. Johannes zu sehen, ob er selbst auch dort begraben liege, weiß man nicht. Bekannt sei, das er maßgeblich persönlich zur barocken Ausstattung der von 1717-1720 erweiterten Stadtpfarrkirche mit beigetragen habe . So sollen die Stuhlwangen der Kirchenbänke und die Figur des Hl. Nepomuk von ihm gestiftet worden sein, ebenso eine Reliquie des Heiligen aus Prag. Die Anregung des Josephsaltares als Akanthusaltar stamme ebenfalls von ihm, sagte Bele Schneider. „Wir können uns glücklich schätzen und gar nicht hochgenug würdigen, welch wertvolle Arbeit hier im Stadtarchiv geleistet werde, zunächst mehr als 30 Jahre von Altbürgermeister Ottfried Schmidt und nun von dessen Nachfolgern Bernhard Kraus und Bele Schneider", sagte Bürgermeister Christian Schmid und sagte weiterhin die volle Unterstützung der Stadtverwaltung in dieser Tätigkeit und bei notwendigen Anschaffungen zu, gerade auch was die technische Ausstattung anbelangt. „Jede Epoche hat ihre Geschichtsschreibung, unsere Aufgabe ist es nun, diese Geschichte fortzuschreiben und unter zur Hilfenahme neuester Techniken wie eben der Digitalisierung diese auch für kommende Generationen lebendig zu erhalten", sagte Altbürgermeister Bernhard Kraus und dankte seinen Nachfolgern in der Verantwortung für die Stadt für dieses Bewusstsein.

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit
im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

KoKi–**Netzwerk frühe Kindheit** berät und unterstützt werdende Mütter und Väter, Alleinerziehende und Familien mit Kindern bis zum 10. Lebensjahr

- schon während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- bei Erschöpfung und Unsicherheiten in der Versorgung und Erziehung
- in belastenden Lebenssituationen

und

- als Anlaufstelle für Informationen über Angebote für Familien
- als Beratungsstelle für Fachkräfte

Die Beratung und die Angebote sind kostenlos und unbürokratisch.
Alle Gespräche sind vertraulich und auch anonym möglich.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und Ihre Fragen.

Außerdem kann die KoKi-Beauftragte der Stadt Velburg,
Katrin Burnickl bei Bedarf
bzgl. der Beratungsstelle kurz informieren und auch vermitteln.

KoKi Netzwerk frühe Kindheit im Landkreis Neumarkt
Büro: Landratsamt Neumarkt, Nürnberger Straße 1 | 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181/470-1111
Mail: koki@landkreis-neumarkt.de
Homepage: www.koki-landkreis-neumarkt.de
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Bundesstiftung Frühe Hilfen

Die Geschichte eines Geschäftshauses und des familiären Unternehmertums

Vom Krämerladen zum Fotostudio

Weit über 100 Handwerksbetriebe und Gewerbetreibende gab es in früherer Zeit in Velburg, nahezu jedes zweite Anwesen hatte neben einer kleinen Landwirtschaft noch in irgendeiner Form eine handwerkliche oder dienstlbreistende Tätigkeit mit dabei, die auch anderen Menschen und Einrichtungen angeboten wurde, um sich so seinen Lebensunterhalt für die Familie zu sichern. Entsprechend lange gibt es nun auch schon Familien am Ort, wo über Jahrhunderte hinweg gewerbliches Schaffen dazugehörte. Eine dieser Adressen ist die „Burgstraße 1" in Velburg, wo nun ab dem 1. Februar 2024 Christiane Brookmann-Amissah ein Fotostudio betreiben wird. Die neue Geschäftsinhaberin, eine geborene Burnickl, führt damit die unternehmerische Tradition des Hauses und ihrer Familie – im umgangssprachlichen auch „Zinngießer-Anwesen" genannt - fort, welche bis in das 18. Jahrhundert zurückreicht. Gleichzeitig sichert die Burnickl-Tochter (die Eltern sind Elisabeth und Peter Burnickl), dass es in Velburg weiterhin als Geschäftsangebot auch ein Fotostudio geben wird. Ab den 1950ger Jahren war es die Familie Lauterkorn, später dann Lauterkorn-Schütz, die erstmals ein Fotostudio in Velburg eröffnete und betrieb. Anschließend dann Ingrid Zemler in der Burgstraße 12, nur einen Steinwurf weit vom neuen Fotostudio entfernt. Nach 35 Jahren schließt Ingrid Zemler nun ihr Fotostudio in der Burgstraße und freut sich, dass es mit der Geschäftseröffnung von Christiane Brookmann-Amissah weiterhin ein Fotostudio in Velburg geben wird und dieses dazu noch wiederum in der Burgstraße. Im 18. Jahrhundert war es der Ur-Ur-Großvater der neuen Geschäftsinhaberin, der im Anwesen „Burgstraße 1" als Siebmacher handwerkliche Tätigkeiten ausführte und als Dienstleistung anbot, wo auch bereits ein „Krämerladen" mit Lebensmitteln dazugehörte. Danach dann der Ur-Großvater, der die erste Tankstelle „Motoröl" in Velburg betrieb und danach dann ihr Großvater Georg Hollnberger (Senior), der die Uhrmachertätigkeit ausübte und dazu auch ein Ladengeschäft führte, wo seine Frau Lydia dann Schmuckwaren mit anbot. Anschließend dann über 30 Jahre lang ihr Vater Peter Burnickl (Senior), der zusammen mit seiner Frau Elisabeth in dem Gebäude ein Elektro-Fachgeschäft führte und sich als kompetenter Fernsehtechniker weithin einen Namen machte, schließlich war dies dann die Zeit wo in jeden Haushalt ein Fernseher kam und später dann auch ab den 1990ger Jahren eine Satellitenschüssel auf das Dach. Und im Jahr 2016 richtete sich dann der Bruder Bernhard Burnickl seine erste „Spezialitäten-Kaffeerösterei" in der Burgstraße ein, zwischenzeitlich ist er expandiert und in eine größere Halle in das Gewerbegebiet in Parsberg gezogen. Als Namen wählte Bernhard Burnickl damals „Basilius" und nahm damit Bezug auf den Ur-Ur-Großvater aus dem 18. Jahrhundert, der so mit Vornamen hieß und die geschäftliche Familien-Dynastie eingeleitet und damit auch gegründet hatte.

Christiane Brookman-Amissah ist eigentlich gelernte Intensiv- und Anästhesieschwester an einem großen Klinikum in Regensburg, widmete sich aber bereits in ihren Jugendjahren ihrer großen Leidenschaft, der Fotografie. Dies bewegte sie, zahlreiche Workshops zu belegen und im Jahr 2013 dann ein Fernstudium zur professionellen Fotografin abzulegen. Vor ein paar Jahren erfolgte dann die Weiterbildung zur Familien- und Kinderfotografin. Wie sie im Gespräch mit unserem Mitteilungsblatt erzählt will sie den Schwerpunkt ihrer fotografischen Tätigkeit im dann neu eröffneten Studio auf Kinder und Familien, Paare und Menschen jeglichen Alters legen. Das klassische Passbild für die verschiedensten Verwendungsbereiche wird es aber auch bei ihr weiterhin geben, wie auch schon bei ihrer Vorgängerin Ingrid Zemler. Der Name, unter dem man die Jungunternehmerin und ihren Geschäftszweig zukünftig finden wird, lautet „LIORA Photography", was sich von dem Wort „Licht" ableitet, wie sie erklärt. Foto-Shootings soll es ab dem 1. Februar 2024 nach Terminvereinbarung geben, Passbilder ebenfalls ab dem 1. Februar zu den regulären Öffnungszeiten des Geschäfts. Diese sind unter der Woche dienstags von 8 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Telefonisch erreichbar ist die neue Geschäftsinhaberin unter der Nummer 0171-3517444. Beim Einstandsbesuch überbrachte Bürgermeister Christian Schmid die Glückwünsche der Stadt Velburg und freute sich in zweifacher Hinsicht – zum einen, das es weiterhin ein Fotostudio in Velburg geben wird und dann dass das „Zinngießer-Anwesen" in der Burgstraße 1 in Velburg weiterhin ein Geschäftshaus bleibt und damit auch den Innenstadtbereich von Velburg als Gewerbestandort stärkt.

Kontaktadresse: LIORA Photography, Christiane Brookmann-Amissah, Burgstraße 1, 92355 Velburg

Medien: info@liora-photo.de - Instagram: liora-photo

Dorfladen Deusmauer

Der Dorfladen Deusmauer erhielt vom Bundesverband der Vereinigung für Bürger- und Dorfläden e.V. das Prädikat „Dorfladen mit Herz“ verliehen. Velburgs Bürgermeister Christian Schmid übernahm im Auftrag der Vereinigung die Auszeichnung. Schmid äußerte, man habe immer gewusst, dass unser Dorfladen ein Laden mit Herz sei, nun hätten wir es schwarz auf weiß bzw. in Farbe. In unserer derzeit verrückten Welt bräuchte es Kraftorte, an denen man gute Ware, gute Qualität bekäme und relaxen könne. „Wir alle sind stolz darauf, dass wir so einen Dorfladen haben“, so Schmid wörtlich. Der frühere Deusmaurer Stadtrat Helmut Braun, einer der treibenden Kräfte des Dorfladens dankte Bürgermeister Schmid für die Unterstützung. Viele hätten vor der Umsetzung Angst gehabt, es sei aber auch gesagt worden, wenn man gutes Personal hätte, würde es laufen. Und in Deusmauer sei gutes Personal. Geschäftsführerin Monika Meier und ihre Kolleginnen Petra Srbecky, Karin Gradl, Monique Tischler und Elisabeth Lang freuten sich sehr über die Auszeichnung. Meier dankte allen Kunden, von denen viele anlässlich der Ehrung anwesend waren, für ihre Treue zum Dorfladen sowie den tollen Angestellten für die Unterstützung. Für das Prädikat „Dorfladen mit Herz“ müssen diverse Kriterien erfüllen werden, u.a. faire Preise, regionale Produkte, eine „Ratschkasse“ oder ein Mehrwegsystem im Thekenbereich. In Deusmauer stehen beispielsweise zwei Regale voller Bücher, die zum Schmökern vor Ort, bei einer gemütlichen Tasse Kaffee, einladen.

Nikolausbesuch im Pfarrheim Günching

Zahlreiche Eltern warteten mit ihren Kindern im Pfarrheim Günching auf den Nikolaus am Nikolaustag. Einer der beliebtesten Heiligen ist der Nikolaus. Seinen Gedenktag am 6. Dezember kennt wohl jedes Kind. Das Brauchtum ist aus der Vorweihnachtszeit nicht mehr wegzudenken.

Auf Einladung des Pfarrgemeinderats Günching besuchte der Hl. Nikolaus am Nikolaustag die Günchinger Kinder im dortigen Pfarrheim. Pfarrgemeinderatsmitglied Teresa Lang bereitete die Kinder auf den ersehnten Besuch vor. Die vielen Kinder waren ganz Ohr und die Spannung stieg, als Frau Lang den Kindern die Legende vom Hl. Bischof Nikolaus und seiner guten Taten für die Mitmenschen in der Form eines Kinderkinos erzählte. Damit das Warten auf den Besuch des Nikolaus nicht zu lange dauerte, durften die Kinder – auch mit Hilfe ihrer Eltern ein buntes Nikolausbild erstellen.

Plötzlich war es dann soweit: Es klopfte und der mit großer Spannung erwartete 'Heilige' trat herein und begrüßte die Kinder. In der Form eines Gedichtes überbrachten die beiden Geschwister Lea und Tobias ihm ihren Willkommensgruß. Mit Freude über den Besuch sangen anschließend alle gemeinsam 'Lasst uns froh und munter sein ...'.

Nun nahm sich der Nikolaus viel Zeit und lud die Kinder einzeln zu sich ein, las ihnen aus seinem 'goldenen Buch' vor, was er sich jeweils über sie aufgeschrieben hatte und belohnte sie mit den mitgebrachten Geschenken.

Natürlich durften sich die Kinder auch noch mit dem Nikolaus einzeln bzw. mit ihren Geschwistern fotografieren lassen.

Zur Freude über den Nikolausbesuch hat David ihm noch ein Gedicht vorgetragen.

Zum Schluss verabschiedete sich der Nikolaus, sagte ihnen, dass sie sich jetzt auf das Christkind freuen dürfen und kündigte sein Kommen für das nächste Jahr an.

Bauern-Demo in Velburg

Unter den schätzungsweise mehr als tausend Teilnehmern der „Bauern-Demo“ in Neumarkt – die am Montag, 8. Januar 2024 Teil der bundesweiten Kundgebungen der Landwirte gegen die Politik der Ampelkoalition in Berlin war - befanden sich auch mehrere hundert betroffene Landwirte aus dem Bereich des Gemeindegebietes Velburg. Solidarisch schon zu früher Morgenstunde beim Eintreffen der Bauern mit ihren Traktoren und Transportunternehmen mit ihren LKW´s am Sammelpunkt „ATECH-Firmengelände“. Mit dabei war auch Velburgs Bürgermeister Christian Schmid, der dem Velburger Orga-Team um Andreas Lang aus Günching und seinen Helfern für ihren Einsatz dankte. Andreas Lang und sein Team sorgten für einen reibungslosen Auftakt, so dass es keinerlei Probleme gab, weder bei der Zusammenstellung der „Route Nord“ des Landkreises von Velburg aus sowie auch dann mit anderen Verkehrsteilnehmen auf der Strecke, was dann auch von Seiten der Polizei, die mit starker Präsenz vor Ort war und dadurch auch das Geschehen kontrollierte, anerkennend hervorgehoben wurde. Oberste Priorität der Bauern war, "Protest gegen die Vorhaben der Subventionsreduzierungen seitens der Ampelregierung beim Agrar-Diesel und der Kfz-Steuer bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen, aber absolut friedlich, wir wollen keine Gewaltauswüchse, uns geht es uns ausschließlich um die Sache", so der Mitorganisator der Bauern-Demo, Andreas Lang aus Günching. Bürgermeister Schmid begrüßte diese Einstellung der Landwirte und zeigte sich überzeugt, dass auch der überwiegende Anteil der Bevölkerung hinter diesen berechtigten Forderungen der Landwirte stehe. „Wir wissen um den Stellenwert unserer Bauern und erkennen ihre berechtigten Forderungen an. Diese wurden dann auch bei der Großkundgebung am zentralen Veranstaltungsort am Volksfestplatz in Neumarkt zum Ausdruck gebracht, wo es ebenfalls keinerlei nennenswerte negative Begleiterscheinungen dieser „Demo“ gab.

Stadt Velburg – Umstellung auf LED-Beleuchtung

LED-Umstellung macht Velburg heller und energiesparender

Seit dem Jahr 2015 wurden im Gebiet der Stadt Velburg und allen Ortsteilen der Gemeinde die Straßenbeleuchtungskörper nach und nach ausgetauscht. Zwei Kriterien waren dafür maßgeblich, zum einen die Energieeinsparung mit der neuen, nun bei allen Lampen verwendeten LED-Technik und zum anderen bedeutete diese mehrjährige Austausch-Maßnahme auch eine Substanzerneuerung, waren doch viele der Leuchtstellen schon 50 Jahre und älter, wie nun Bürgermeister Christian Schmid beim Ortstermin mit dem Kommunalbetreuer Stephan Leibl von der maßnahmenausführenden „Bayernwerk Netz GmbH“ und Andre Queißner als Energiebeauftragten der Stadtverwaltung ausführte. Wie mitgeteilt wurde, umfasste der Austausch mehr als 1300 Leuchtstellen, allein im Jahr 2023 waren es nun zum Abschluss noch einmal 536 Leuchten. Bei insgesamt 464 Leuchten waren die Standmasten noch in Ordnung, es mussten hier nur die Leuchtmittel ausgetauscht werden. Die neuen Leuchtkörper machen es möglich, das Licht nachts (vorgesehen und praktiziert in der Zeit von ein Uhr bis fünf Uhr in der Früh) auf 50 Prozent Leuchtkraft zu dimmen, was zusätzlich Energie einspart. Auf die acht Jahre der Umbauphase verteilt wurden dafür von der Stadt Velburg knapp 300.000 Euro an Kosten investiert, die sich durch die Energieeinsparungen innerhalb von zehn Jahren kostenmäßig ausgleichen werden, wie Kundenberater Stephan Leibl hinwies. Bürgermeister Christian Schmid bezeichnete die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Velburg als Kommune und der Bayernwerk-Netz GmbH als sehr gut, „hier habe man einen überaus kompetenten Partner, der auch erreichbar ist, wenn Probleme auftreten“, so der Velburger Bürgermeister. „Gerade in Sachen Straßenbeleuchtungen sei dies sehr wichtig, weil sich hier die Bürgerschaft umgehend meldet und zum Telefon greift, wenn nachts kein Licht auf den Straßen und Wegen brennt und es dunkel ist“. In diesem Zusammenhang verwies Bürgermeister Christian Schmid auch darauf, dass die Stadt Velburg als Kommune schon jetzt sehr viel mache, was Energieeinsparung und Klimaschutz anbelange. „Energiemanagement mit den Möglichkeiten zur Energieeinsparung und der Ankauf von Flächen für die Sicherung des Moorbestandes in der Gemeinde seien nur zwei Beispiele dafür“, sagte der Bürgermeister. Selbstverständlich ist zuletzt auch die wunderbare Weihnachtsbeleuchtung am Velburger Stadtplatz und die Beleuchtung der Christbäume komplett auf LED-Technik umgestellt worden, so der Hinweis. Stephan Leibl versicherte, die Bayernwerk-Netz GmbH – eine Unternehmenstochter des großen E.ON-Konzerns – werde auch weiterhin den engen Kontakt zu den Kunden aufrechterhalten. Erster Ansprechpartner für den Bereich der Gemeinde Velburg ist hier das Kundencenter in Parsberg an der Straße Richtung Lupburg gelegen.

Velburger Weihnachtsmarkt 2023

Gemeinschaftssinn und Menschlichkeit beim Velburger Jubiläums-Weihnachtsmarkt

Das dritte Adventswochenende stand in Velburg wieder ganz im Zeichen des mittlerweile 25. Jubiläums-Weihnachtsmarktes, der vom Freitag bis zum Sonntag abgehalten wurde und hier einmal mehr nicht nur sehr viele Besucher anziehen, sondern diese dann auch restlos begeistern konnte. Das Ambiente des historischen Stadtplatzes sorgte mit den mehr als 20 weihnachtlich geschmückten Marktständen in tausendfachen Lichterschein getaucht für eine Wohlfühlatmosphäre, wie man sie sich in dieser vorweihnachtlichen Zeit nur wünschen konnte. Das Warenangebot ließ so manchen Geschenkewunsch erfüllen. Und ein Übriges dazu tat einmal mehr das Rahmenprogramm, welches vom Organisationsteam in enger Zusammenarbeit mit der Stadt auf die Beine gestellt wurde. „Bewährtes beibehalten und für Neues offen sein", hieß es schon im Vorfeld bei den Planungen für die Jubiläumsveranstaltung, auf die „wir Velburger auch ein wenig stolz sein dürfen", wie Bürgermeister Christian Schmid schon bei der Eröffnung am Freitagabend bekannte. In den Wochen des Advents gibt es viele Weihnachtsmärkte in der Region, weit über 30 schon allein im Bereich des Landkreises Neumarkt. Was den Velburger Weihnachtsmarkt davon aber sicherlich überaus positiv unterscheidet ist seine soziale Aktion „Eine Stadt zeigt Herz" mit der Ausrichtung für die Unterstützung unvermittelt und unverschuldet in Leid und Not geratener Mitmenschen in der Region Ostbayern, denen hier in der Kooperation mit „Charivari-Einzelschicksale" unbürokratisch geholfen werden kann. Seit 25 Jahren unterstützt Velburg mit seiner Weihnachtsmarkt-Aktion nun diese Initiative. Allein im Vorjahr 2022 konnten mit dem Erlös aus den Spenden und diversen Veranstaltungsaktionen wie dem Velburger Adventslos- und Veranstaltungskalender, der Krippenausstellung und der Kaffeestube des Kindergartens über 7000 Euro übergeben werden, beim Weihnachtsmarkt 2023 waren es dann sogar 8000 Euro. Neben dem Dank für das große ehrenamtliche Engagement, welches mit der Organisation und der Abhaltung dieses Marktes verbunden ist, waren es dann auch der Gemeinschaftssinn und das Gespür für Menschlichkeit, die hier in den Ausführungen des Bürgermeisters wie auch in den Botschaften der „himmlischen Vertreter" – Velburger Christkind mit seinen Englein und dem Nikolaus – in den Mittelpunkt gestellt wurden. Die Auftritte des Velburger Christkinds (Christina Eschbach) und seiner Englein (Ella und Charlotte Knoll, Emma Schmid und Anna-Lena Weigl) sowie der Nikoläuse (Jugendpfleger Philipp Krieger und Bernhard Dürr) waren jeweils die Highlights an den drei Veranstaltungstagen. Aber auch für das nahezu stündlich wechselnde Veranstaltungsprogramm auf der Weihnachtsmarktbühne - insbesondere die Auftritte der Kindergesangsgruppen aus Pfarrverband und Kindergärten, sowie der Jungbläsergruppe des Musikvereins Stadtkapelle Velburg – gab

es viel Beifall. Das Christkind konnte so auch Werbung für seine Weihnachts-Wunschbriefe-Aktion machen, die erstmals unternommen wurde und wo fast hundert Briefe mit Wunschzetteln an das Christkind gerichtet wurden. Geschichtlich interessant, aber auch hintergründig humorvoll ging es bei der ebenfalls erstmals angeboten Weihnachtsmarkt-Stadtführung mit Rosmarie Mändl zu, wo die historisch angehauchten Szenespieleinlagen für Erheiterung sorgten. Der Streit der Marktweiber um die besten Standplätze, das „Minzerl-Bier" beim Sternwirt, der Nachtwächter-Auftritt und der Ehezwist der „Ratzenberger" waren hier gelungene Einlagen. Über die vom „Deusmauerer Krippenbauer" Josef Huber gespendete Weihnachtskrippe durfte sich bei der Verlosung Josef „Kuno" Bschick aus der Kolpingstaße in Velburg freuen, den Velburger Weihnachtsengel, angefertigt von der gleichen Künstlerhand, gewann Michael Kürzinger von der Ostermühle und das „Ätna-Gemälde" aus den diesjährigen Velburger Theateraufführungen ersteigerten Peter Götz von der Parsberger Straße. Die finanziellen Erlöse wanderten hier auch in den großen Sammeltopf der Aktion „Eine Stadt zeigt Herz", für die hier Velburg bei seinem Weihnachtsmarkt steht.

Theater in Hollerstetten 2024

Die Theaterfreunde Oberweiling führten im März vergangenen Jahres sechsmal den „Baderkriag" von Markus Scheble und Martin Gasteiger mit großem Erfolg auf.

Für 2024 haben sich die Theaterfreunde die „himmlisch-höllische" Komödie "Glaub's oder glaub's ned" von Alfred Högerle ausgesucht. Das bayerische Urgestein Alfred Högerle ist in der bayerischen Kulturszene seit langem kein Unbekannter mehr. Sein Spektrum ist zwar breit gestreut, sein Herz jedoch gehört aber seit jeher dem Volkstheater und er konnte sich mit dem „Laimer Brett'l" den Traum vom eigenen Theater erfüllen. Während der Corona-Zwangspause in den Jahren 2020-2022 fand er nun endlich auch Zeit und Muße, selbst die tempo- und pointenreiche Komödie "Glaub's oder glaub's ned" zu verfassen. Vom Inhalt des Stückes sei nur folgendes verraten: „Bauer Sepp Stemmer ist in der Gemeinde ein allseits bekannter Ruach und Prozesshansel, weshalb keiner mehr etwas mit ihm zu tun haben möchte. Selbst Ehefrau Rosi und Tochter Vroni sind mit seinem Verhalten zusehends nicht mehr einverstanden. Allein sein einziger Freund Toni ist ihm noch wohlgesonnen. Doch als dieser erfährt, dass auch er von Sepp betrogen wurde, ändert sich das schlagartig und er wünscht ihm lautstark, dass ihn der Teufel holen möge. Dieser Wunsch bleibt an oberster und unterster Stelle nicht ungehört und bald kämpfen Himmel und Hölle um die Seele des Stemmerbauern. Schwierige Aufgabe für den Boandlkramer, der nicht weiß, wohin er ihn befördern soll... . . ."

Unter der Regie von Franz Brandl wirken heuer auf der Bühne mit: Josef Brandl, Max Heß, Lena Klarner, Hermann Obermeier, Michael Obermeier, Markus Reindl, Christine Reisig, Claudia Schön, Dominik Wiesner und Julia Wölfl

Kartenvorverkauf:
Sonntag, 04.02.2024 10:00–12:00 Uhr
Sonntag, 25.03.2024 11:00–12:00 Uhr

Aufführungen:
Freitag, 01.03.2024, 19:30 Uhr (Premiere)
Samstag, 02.03.2024, 19:30 Uhr
Sonntag, 03.03.2024, 19:00 Uhr
Freitag, 08.03.2024, 19:30 Uhr
Samstag, 09.03.2024, 19:30 Uhr
Sonntag, 19.03.2024, 19:00 Uhr

Die Aufführungen und der Kartenvorverkauf finden im Gasthaus „Zur Adelburg" in Hollerstetten statt. Trotz der Baustelle in Hollerstetten sollte die Zufahrt zum Gasthaus „Zur Adelburg" möglich sein.

Theaterfahrt der Theaterfreunde Oberweiling nach Bad Feilnbach

Der Ausflug der Theaterfreunde Oberweiling führte am dritten Adventswochenende wieder einmal nach Bad Feilnbach.

Die erste Station beim Ausflug war ein Weißwurstfrühstück beim Huberwirt in Oberndorf bei Ebersberg.

Nach dem Einchecken im Hotel in Bad Feilnbach machte man sich zu Fuß auf den Weg zum „Bad Feilnbacher Waldadvent“, einem sehr stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Rund 60 Stände und Buden, versteckt zwischen Bäumen, links und rechts des Jenbaches luden mit ihrem sehr abwechslungsreichen Angebot ein. Die Theaterfreunde Oberweiling waren begeistert.

Der Hauptgrund für die Fahrt nach Bad Feilnbach war aber ein anderer. Bei der Premiere vom „Baderkriag“ in Hollerstetten war eine Gruppe aus Bad Feilnbacher mit dem Autor des Stückes Markus Scheble anwesend. Schon damals stand fest, dass die Oberweilinger einen Gegenbesuch planen. Gleich zehnmal wurde der „Baderkriag“ im Dezember unter der Regie von Martin Gasteiger und Markus Scheble in Bad Feilnbach aufgeführt. Bei der letzten Aufführung mit anschließender Party waren die Oberweilinger mit 20 Mann dabei.

Man erlebte eine rundum sehr gelungene Inszenierung und danach bis spät in die Nacht unterhaltsame Gespräche mit den örtlichen Darstellern. Natürlich durfte ein Gruppenfoto mit dem Bad Feilnbacher Ensemble nicht fehlen, wobei sich jeder Weilinger Darsteller zu „seinem“ Feilnbacher Darsteller gesellte.

Am nächsten Tag machte man sich nach einem ausgiebigen Frühstück wieder langsam auf den Heimweg. Es war wieder ein sehr gelungener Ausflug.

Es kann durchaus sein, dass die Bad Feilnbacher schon im Frühjahr zu einem Gegenbesuch starten.

Dann heißt es nämlich am 1./2./3. und 8./9.10. März 2024 „Vorhang auf“ in Hollerstetten mit dem Stück "Glaub's oder glaub's ned" von Alfred Högerle.

Weihnachtliches Spielen des Musikvereins in Günching und Deusmauer und „Stodlweihnacht“ in Günching

Mit adventlichen und weihnachtlichen Weisen des Musikvereins Günching wurden nach den Gottesdiensten zum 3. Advent in Günching auf dem Max-Sossau-Platz und in Deusmauer bei der Kirche die Besucher erfreut. Auch ein kleiner Weihnachtsmarkt durfte nicht fehlen.

Wie sehr dieses jährliche Highlight in unseren Pfarrorten geschätzt wird, zeigten die überaus zahlreichen Gäste durch ihre Teilnahme an der beliebten Veranstaltung. Mit vielen adventlichen und weihnachtlichen Musikstücken gelang es den Musikern in kurzer Zeit im Stodl von Max Sossau weihnachtliche Stimmung unter den Besuchern zu vermitteln. Natürlich wurden die Gäste für ihr Kommen auch mit Glühwein, Lebkuchen und Bratwürstl vom Grill von der Vorstandschaft des Musikvereins belohnt. Ebenso bot der OGV Günching mit ihrem Verkaufsstand verschiedene Köstlichkeiten und selbstgemachtes Vogelfutter zum Kauf an.

STADT VELBURG

Die Stadt Velburg gratuliert recht herzlich

Geburtstage (bis zum 24.02.2024)

Zum 85. Geburtstag
Andreas Mayer, Velburg
Hannelore Kosmehl, Lengenfeld
Martin Kerstensteiner, Albertshofen
Kunigunda Schuyer, Deusmauer

Zum 80. Geburtstag
Marion Sanden, Harenzhofen
Anneliese Pirkl, Schallermühle
Karl Dill, Unterwiesenacker

Zum 75. Geburtstag
Rüdiger Böttche, Deusmauer
Karl Oettl, Finsterweiling
Xaver Braun, Velburg
Maria Dinauer, Velburg

Zum 70. Geburtstag
Josef Hasenreiter, Velburg
Gabriele Schneider, Velburg
Josef Wolf, Unterwiesenacker
Georg Kempny, Velburg

Zum 65. Geburtstag
Hubert Mederer, Deusmauer
Willibald Felser, Richthofen
Bernhard Ferstl, Velburg
Josef Kastner, Rammersberg
Josef Scheuerer, Reichertswinn

Ehejubiläen (bis zum 24.02.2024)

Zum 60. Hochzeitstag
Martin & Theresia Erhard, Lengenfeld

Geburten
Remus Drechsel, Oberweickenhof
Jonathan Schmaußer,Velburg
Xaver Schäch, Unterwiesenacker

Sterbefälle
Anna Pröll, Velburg
Ulrich Stöckert, Deusmauer

Michael Braun feiert 85 Jahre

Den 85. Geburtstag hat Michael Braun kurz vor Jahresschluss im Kreise seiner Familie mit seiner Gattin Rosa, den drei Kindern mit Partnern und fünf Enkelkindern gefeiert. Zu den Gratulanten gehörten am Ehrentag auch Velburgs Bürgermeister Christian Schmid, sowie Anna Scheuerer als Vertreterin des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Velburg, wo man in den Glückwünschen auch das verdienstvolle ehrenamtliche Engagement des Jubilars hervorhob. So war Michael Braun 18 Jahre als 2. Kommandant bei der Feuerwehr Reichertswinn tätig und die gleiche Zeit auch Vorsteher der Jagdgenossenschaft. Durch sein Verantwortungsbewusstsein geprägt, stellte er sich auch lange Jahre als Feldgeschworener in den Dienst der Öffentlichkeit. Michael Braun ist in Mausheim bei Beratzhausen mit weiteren neun Geschwistern auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Anwesen aufgewachsen und wurde hier auch frühzeitig mit den Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft vertraut. Diese Kenntnisse waren ihm dann auch sehr von Nutzen, als er Rosa Dischner aus Reichertswinn kennenlernte, mit welcher er im Jahr 1965 den Bund der Ehe einging und in das „Mirtl-Anwesen“ einheiratete. Rosa Dischner war hier mit vier weiteren Schwestern aufgewachsen und sollte das Anwesen übernehmen. Ein rechtschaffener tüchtiger Bauer an der Seite war hier die ideale Ergänzung, wie sich dann auch in der Weiterentwicklung des Anwesens bestätigte. Die Familie und die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft, sowie sein ehrenamtliches Bewusstsein haben das Leben von Michael Braun bestimmt und ihm auch viel Anerkennung in der Dorfgemeinschaft von Reichertswinn eingebracht, was nun auch am Ehrentag zum Ausdruck gebracht wurde. Auch im hohen Alter hat der Jubilar noch seine Freude daran, in Wald und Flur unterwegs zu sein und damit der Bodenständigkeit verbunden zu bleiben, so wie er es von Kindheit an erfahren hat.

Josef Baumer ist 90 Jahre – ein „Original“, wie man es selten wiederfindet

Den 90. Geburtstag hat Josef Baumer, den alle als „Hutzl“ kennen und ihn auch so nennen, seit er 1958 in das Schmidt-Anwesen in St. Wolfgang eingeheiratet hat und hier den Hausnamen übernahm, im Kreise seiner Familie und mit vielen weiteren Gratulanten gefeiert. Darunter neben den beiden Töchtern Irmgard und Elisabeth mit Familien auch Bürgermeister Christian Schmid und Stadtpfarrer Martin Becker, die dem Jubilar die Glückwünsche der Stadt und Pfarrgemeinde überbrachten. Dazu die Vertreter der Vereine, bei denen Josef Baumer seit Jahrzehnten Mitglied ist und die Stammtischfreunde und Kaffeekränzchenrunden. Gilt der Jubilar doch auch jetzt mit Neunzig noch als überaus beliebter Gesellschafter, der auch in diesem Alter noch sehr mobil ist. St. Wolfgang ist geprägt durch eine bemerkenswerte Dorfgemeinschaft, deshalb gab der Geburtstag nun auch hier Anlass zum Mitfeiern. Josef Baumer ist in dem kleinen Ort Hausraitenbuch in der Gemeinde Hohenfels mit vier Geschwistern aufgewachsen, nach der Eheschließung 1958 mit seiner im Jahr 2020 verstorbenen Frau Karolina bewirtschaftete man deren landwirtschaftliches Anwesen zum Unterhaltserwerb. Im Jahr 1973 entschied sich Josef Baumer, als selbständiger Fuhrunternehmer tätig zu werden und hatte dann zweitweise bis zu sieben LKW`s am Laufen, unter anderem auch im Fernverkehr und sorgte so auch für Arbeitsplätze. „Baumer Transporte“ wurde in dieser Zeit zu einem Inbegriff weit über die Region hinaus. Als die Konkurrenz der großen Transportunternehmen übermächtig wurde, entschied sich der Jubilar, seinen Betriebszweig mehr auf die Kunden in der Region auszurichten, entweder als Subunternehmer bei Straßen- und Kanalarbeiten und ganz besonders im privaten Bausektor. Es gibt wohl nur wenige private Hausbauten in und um Velburg, wo der „Hutzl“ nicht in irgendeiner Weise mit eingebunden war. Zuverlässigkeit war sein oberstes Gebot. Seine Lastkraftwagen transportierten alles, was man eben mit LKW´s heranschaffen oder wegfahren kann. So wurde der Fuhrunternehmer aus St. Wolfgang zum Inbegriff dieses Dienstleistungsbereiches und so weithin bekannt. Seinen letzten Auftrag erledigte er erst vor wenigen Monaten für den Bauhof der Stadt Velburg, vom Bürgermeister persönlich erteilt. Zwischenzeitlich hat er nun nach 50 Jahren Selbständigkeit seinen letzten LKW verkauft und damit auch sein Fuhrunternehmen offiziell abgemeldet. „Einmal muss Schluss sein, jetzt habe er noch was vom Leben“, sagte er im Gespräch und freut sich nun auf den „Ruhestand“ im Kreise der Vielen, die ihn kennen und schätzen. Als kostenlose Werbung für sich und sein Unternehmen empfand er es stets, wenn er Anlass für Einträge im „Schoarfen Eck“ der Velburger Faschingsfreunde beim Umzug fand. Ob es damit nun vorbei ist wird sich zeigen, der „Hutzl“ ist immer für einen guten Spruch zu haben – ein „Original“ eben, wie man im Bayerischen sagt.

Pfarrer Glötzner feiert 80. Geburtstag

Seinen 80. Geburtstag hat der Ruhestandsgeistliche Pfarrer Georg Glötzner am Silvestertag gefeiert. Seit Jahresbeginn 2017 verbringt er seinen Lebensabend im Senioren- und Pflegeheim Haus Mariacron in Velburg und weiß sich hier sehr gut betreut und umsorgt. Seine Verbindungen zu Velburg reichen bis in die Zeit der Anfänge seines priesterlichen Wirkens zurück. Hier hatte er nach seiner Priesterweihe im Juni 1970 eine seiner ersten Kaplanstellen und war dann auch ab dem Jahr 2014 als Ruhestandsgeistlicher im Pfarrverband tätig, bis er dann gesundheits- und altersbedingt 2017 ins Haus Mariacron kam und hier nun seinen verdienten Lebensabend verbringt. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten am Ehrentag neben Familienangehörigen und Pfarreivertretern aus seiner letzten offiziellen Pfarrstelle in Denkendorf nun auch sein noch einzig verbliebenes priesterliches Weihekursmitglied, Pfarrer Richard Hüttinger, sowie Dekan Elmar Spöttle vom Habsberg, der im Jahr 2014 Georg Glötzner nach Velburg holte. Ebenso auch Velburgs Stadtpfarrer Martin Becker, der in der Anfangszeit seines Wirkens in Velburg noch auf die seelsorgerische Unterstützung seines priesterlichen Mitbruders Georg Glötzner bauen konnte. Eine enge Verbindung hielt Georg Glötzner stets zur Posthalterfamilie Stigler, wo nun auch gefeiert wurde und auch Bürgermeister Christian Schmid die Glückwünsche der Stadt Velburg überbrachte. Auch Freunde aus seiner Zeit in Velburg gesellten sich zu den Gratulanten und überbrachten nun Glückwünsche. Geboren und aufgewachsenen ist Georg Glötzner mit weiteren sechs Geschwistern in Ingolstadt, wo die Familie durchaus bekannt ist. Nicht nur Georg folgte hier der Berufung zum Priestertum, sondern auch sein jüngerer Bruder Franz, der im Jahr 1978 die Priesterweihe empfing, zwischenzeitlich aber bereits verstorben ist. Seine Weihe erhielt Georg Glötzner 1970 mit drei weiteren Kurskollegen, von denen Richard Hüttinger sich ganz besonders um seinen geistlichen Mitbruder kümmerte und dann zusammen mit Richard Stigler dafür sorgte, dass Georg Glötzner nun im Lebensabend ein gutes Auskommen hat und neben der Familie Menschen da sind, die sich um ihn kümmern. So manche Begebenheit aus seinem nun über 50jährigen Wirken als Geistlicher, im Jahr 2020 feierte der Ruheständler sein 50jähriges Priesterjubiläum, wurde nun wieder in Erinnerung gebracht, vor allem aus seiner Kaplanzeit in Velburg und an seiner letzte Pfarrstelle in Denkendorf, was nun zehn Jahre zurückliegt.

Rosa Franz 85. Geburtstag

In Unterwiesenacker feierte Rosa Franz ihren 85. Geburtstag. Die Jubilarin wurde in Wolfersdorf bei Utzenhofen geboren und wuchs zusammen mit drei Geschwistern auf. Zur Schule ging sie in Umelsdorf. Nach der Schule arbeitete sie im Haushalt. Am 27. August 1963 heiratete sie ihren Mann Michael aus Unterwiesenacker, mit dem sie in diesem Jahr 60jähriges Ehejubiläum feiern konnte. Mit der Hochzeit übersiedelte sie nach Unterwiesenacker. Den Lebensunterhalt erwirtschafteten die Eheleute aus der Landwirtschaft, der Ehemann arbeitete zudem im Kabelwerk Neumarkt. Aus der Ehe sind zwei Töchter und ein Sohn hervorgegangen, zu denen sich mittlerweile sieben Enkel gesellt haben. 1980 wurde neben dem Haus der Schwiegereltern neu gebaut. In diesem Haus wohnt das Paar heute noch, zusammen mit dem Sohn Günter und der Schwiegertochter Christa, die sie liebevoll umsorgen, wie es hieß. Zum gratulieren kamen die Familienangehörigen, Nachbarn und Pfarrer Thomas Eholzer vorbei. Das Geburtstagskind geht gern spazieren und ist eine fleißige Kirchgängerin. Am meisten freut sie sich jedoch über den Besuch der Enkelkinder.

Spenden-Unterstützung für Schule und Jugend

Seit nun bald 15 Jahren nimmt Rosmarie Mändl in der historischen Person als „Ratzenbergerin“ Stadtführungen in Velburg vor, die direkt bei ihr selbst oder über das Tourismusbüro der Stadt Velburg gebucht werden können. Inspiration und Auslöser dafür war das Velburger Stadtjubiläum 2010 – „600 Jahre Stadt Velburg - welches hier im Juni mit einem grandiosen Festwochenende begangen wurde, von dem man heute noch gerne in Velburg spricht. Ausgehend von diesem Ereignis ist die Resonanz für die Stadtführungen von Rosmarie Mändl ungebrochen hoch, so nun auch in diesem Jahr wieder. Selbst zum diesjährigen Velburger Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende gab es im Rahmenprogramm eine Stadtführung mit Rosmarie Mändl, hier zusätzlich dann auch noch mit historischen Schauspieleinlage. Ihre finanziellen Einnahmen aus den Stadtführungen (persönliche Zuwendungen) hat Rosmarie Mändl von Anfang an stets für regionale Einrichtung oder soziale Bereiche zur Verfügung gestellt. So nun auch im vergangenen Jahr wieder. Im Beisein von Bürgermeister Christian Schmid übergab Rosmarie Mändl nun jeweils eine Spende in Höhe von 400 Euro an den Förderverein der Grund- und Mittelschule Velburg (Schulleiter Uwe Gaube) und an die Jugendeinrichtung Velburg, vertreten durch den neuen Jugendpfleger Philipp Krieger. Den Spendenbetrag aufgestockt und abgerundet hat Rosmarie Mändl noch durch persönliche Einnahmen aus ihren Töpferarbeiten, die sie als Mitglied der Velburger Hobbykünstler-Gilde mit anbietet. Bürgermeister Christian Schmid bedankte sich sehr herzlich bei der Spenderin für die großzügige Unterstützung. Die finanzielle Zuwendung wird im Bereich der Schule und der Jugend Velburg gute Verwendung finden, zeigte sich der Rathauschef überzeugt.

Raiffeisenbank spendet insgesamt 101.610 Euro

Die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG ist seit vielen Jahren in der Region tätig und den Bürgern und der heimischen Wirtschaft ein verlässlicher Partner. Auch im vergangenen Jahr kam die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG dem Motto „aus der Region – für die Region“ nach und hat wieder soziales Engagement bewiesen. So flossen im Jahr 2023 insgesamt 101.610 Euro an Kindergärten, Kinderheime, Schulen, Vereine sowie caritative und mildtätige Einrichtungen und Organisationen. 25.857 Euro entfielen dabei auf Vereine aus dem Marktbereich Velburg-Seubersdorf. Einige der Spendenempfänger konnte Marktbereichsleiter Christian Kirzinger Ende des Jahres bei einem kleinen Empfang begrüßen. Er betonte dabei, dass der Bank die Unterstützung der örtlichen Vereine und Institutionen sehr am Herzen liege und bedankte sich bei den Anwesenden für deren ehrenamtlichen Arbeit. Dadurch sorgen sie dafür, dass das Leben in der Region lebenswerter werden und das Gemeinwesen mit Leben erfüllt sei.

Im Gebiet der Stadt Velburg erhielten der OGV Velburg, die FFW Oberwiesenacker, die Grund- und Mittelschule in Velburg, die Wispeckschützen Velburg, der TV Velburg und die DJK Lengenfeld großzügige Spenden. Auch die Renovierung des Dorfhauses in Dantersdorf wurde unterstützt. Für die Erstklässler konnten im vergangenen Jahr wieder insgesamt rund 600 Mützen mit LED-Licht zur Sicherheit auf dem Schulweg bereitgestellt werden.

Möglich wurden die Spenden durch den Reinertrag aus dem Gewinnsparen des VR Gewinnsparvereins Bayern. Mit diesem Geld fördert die Bank die wichtige Arbeit der Vereine und Institutionen vor Ort.

SKK Oberwiesenacker – aus der JHV 2024

Albert Pürzer weiterhin SRK-Vorsitzender

Albert Pürzer führt weiterhin als Vorsitzender die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Oberwiesenacker an. Sein Stellvertreter ist Josef Wolf, Kassenverwalter sind Richard Wolf und Rainer Schäch, die schriftlichen Belange erledigt Josef Ehrensberger. Als Reservistenbetreuer sind Helmut Fritz und Alois Kölbl Mitglieder im Kreis der engeren Vorstandschaft. Dieser gehören auch Stefan Lehmeier, Xaver Gradl und Josef Ehrensberger als Beisitzer an. Der Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr 2023 war die Feier des hundertjährigen Bestehens der Kameradschaft, die einst nach Ende des ersten Weltkrieges im Jahr 1922 aus Anlass des immerwährenden Gedenkens an die gefallenen und vermissten Kameraden aus der Taufe gehoben wurde, wie der Vorsitzende Pürzer in seinem Bericht ausführte. Rückblickend auf das Festereignis im Juni des vergangenen Jahres galten die Dankesworte insbesondere den weiteren Ortsvereinen in Wiesenacker, die die Kameradschaft in der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützten, damit das Gründungsjubiläum dann zu einem Höhepunkt und weiteren Meilenstein in der nun über 100jährigen Geschichte der SRK Oberwiesenacker werden konnte. Aber auch sonst war die Kameradschaft überaus aktiv. Monatlich trifft man sich zu den Reservistenversammlungen, es erfolgten Teilnahmen an Friedens- und Reservistenwallfahrt wie auch Freundschaftsschiessen und der Besuch von Kreis- und Bezirksversammlungen. Auch bei kirchlichen Terminen und Veranstaltungen ist die Kameradschaft stets mit einer Abordnung dabei. Ein Hauptaugenmerk gilt auch der Kameradschaftspflege zu benachbarten Vereinen und auch innerhalb der eigenen Kameradschaft, was dem Vorsitzenden sehr wichtig ist und so auch ein gutes Einvernehmen erhält. Bürgermeister Christian Schmid bezeichnete in seinem Grußwort zur Jahresversammlung die Reservisten als „Friedensengel“ und den Verein als eine Konstante, welcher auch Gemeinschaft und Sicherheit vermittelt. „Die Menschen brauchen Anker, die sie zusammenbringen, Vereine sind hier ein gutes Beispiel dafür“. Ausdrücklich lobte Schmid auch das Engagement, welches in der SRK Wiesenacker vorhanden ist und lobte dafür die Verantwortlichen in der Vorstandschaft um den Vorsitzenden Albert Pürzer. Die Stadt werde weiterhin die Vereine zusätzlich mit Informationsveranstaltungen unterstützten, welche helfen können, einen Verein auch gut zu führen und voranzubringen.

Vorausschau: Auch was das Vereinsjahr 2024 anbelangt wird bei der SRK Oberwiesenacker vieles geboten sein. Als nächstes stehen am 24. Februar das KK-Schießen in Kadenzhofen und am 22. März die Kreisversammlung in Berg an. Die Bezirksversammlung findet im April in Weihern statt, die 56. Friedenswallfahrt des Kreisverbandes am 26. Mai 2024 aus Anlass des 150jährigen Bestehens bei der SKK-RK Berg. Auch die Reservistenwallfahrten und Freundschaftsschiessen werden beibehalten, ebenso die monatlichen Zusammenkünfte der Reservisten, so der Hinweis.

VDK das Sprachrohr für die Bedürftigen

Die traditionelle Weihnachtsfeier am dritten Adventssonntag nimmt der VDK-Sozialverband Velburg stets zum Anlass, um verdiente Mitglieder zu ehren, im vergangenen Jahr für langjährige Mitarbeit in der Vorstandschaft und bei den Sammlungen für die bundesweite VDK-Aktion „Helft Wunden heilen". Ganz besonders freute sich der Vorsitzende Norbert Antesberger schon in seinen Begrüßungsworten über den sehr guten Besuch seiner Mitglieder, was auch eine Bestätigung für den Verein als Sozialverband ist. Auch das Velburger Christkind schaute mit seinen Englein und dem Nikolaus wieder bei der VDK-Feier vorbei, um hier den Weihnachtsmarkt-Prolog zu sprechen und den Mitgliedern der großen Velburger VDK-Familie Gesundheit und gesegnete Feiertage zu wünschen. Die ebenfalls bei der Feier vorgenommene Spendensammlung für die Velburger Weihnachtsmarkt-Aktion „eine Stadt zeigt Herz" erbrachte mit 400 Euro ein VDK-Rekordergebnis und wurde dann auch vollumfänglich für die Aktion zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Christian Schmid, sowie der stellvertretende VDK-Kreisvorsitzende Tobias Kinskofer und Pfarrvikar Vara Prasad als Vertreter des Pfarrverbandes Velburg hoben in ihren Grußworten insbesondere den sozialen Geist des Sozialverbandes hervor und dankten den ehrenamtlich Tätigen für ihr vorbildliches Engagement. Da immer wieder Bedürftige durch das Raster des staatlichen sozialen Netzes fallen, braucht es heute mehr denn je die VDK-Einrichtung, um den Betroffenen zu ihrem Recht zu verhelfen, sagte der stellvertretende Kreisvorsitzende Kinskofer. Am Beispiel des Pflegeheimes in Parsberg zeigte der Vertreter der Sozialeinrichtung auf, welche Folgen die Schließung so einer Pflegeeinrichtung in einer Kommune wie Parsberg oder auch Velburg hätte. Die Entwicklungen gehen dahin, dass der Bereich der Pflege und Betreuung in der Zukunft vor einer noch größeren Herausforderung steht, als bisher schon. Der Staat und auch die Gesellschaft werden hier zunehmend gefordert sein, so Kinskofer.

Ehrungen/Termine: Für langjährige Mitarbeit in der VDK-Vorstandschaft Velburg wurde Josef Schätzl aus Richthofen geehrt. Als tatkräftige Helfer bei den HWH-Sammlungen neben dem Vorsitzenden Norbert Antesberger, seiner Stellvertreterin Margarete Masel und Josef Schätzl neu hinzugekommen nun auch noch Max Fruth Ronsolden, Elke Fremmer Velburg und Roswitha Schäch aus Oberwiesenakker. Wie der Vorsitzende Antesberger mitteilte, konnte das Sammelergebnis zuletzt noch einmal deutlich gesteigert werden. Der Termin für die Jahreshauptversammlung 2024 wird am Sonntag, 17. März um 14 Uhr im Gasthaus „Zur Adelburg" in Hollersteten sein, so der Hinweis.

Krippenwanderung OGV Wiesenacker

Der Obst- und Gartenbauverein Wiesenacker hat heuer eine Krippenwanderung in die Wege geleitet. Dank der motivierten Anwohner konnten in Oberwiesenacker 10, in Oberweickenhof 3 und in Unterwiesenacker 7 schön beleuchtete Krippen bewundert werden. Auch für 2024 plant der OGV einen Krippenwanderweg zu organisieren.

Integrativtagesstätte Velburger Rappelkiste
Kolpingstraße 19,
92355 Velburg
Tel.: 09182/909777
Leitung: Donauer Manuela
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 07:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 07:00 - 15.00 Uhr

Liebe Leute groß und klein – wir laden euch in die Rappelkiste ein!

Am **Sonntag, 10. März 2024** (im Rahmen der Gewerbeschau der Stadt Velburg) dürfen wir unser **25-jähriges Bestehen** mit einem Tag der offenen Tür feiern.
(Weitere Informationen folgen)

In den nächsten Monaten wollen wir uns bei euch vorstellen. Den Anfang macht die Krippengruppe „REHKIDS“

Wir sind die „Rehkids“ – bei uns in der Gruppe dürfen 12 Kinder im Alter von einem bis drei Jahren spielen, toben, sich ausprobieren und entwickeln. Bei uns gibt es immer wieder viel Neues zu entdecken und wir begleiten die ganz kleinen bei ihren ersten Schritten.

Ich heiße Katrin Burnickl, wohne mittlerweile mit meinem Partner in Breitenbrunn und bin die Gruppenleitung der „Rehkids“. Außerdem bin ich seit April 2014 die stellvertretende Leitung der „Rappelkiste“ und bin Fachpädagogin für das Kleinkindalter 0-3 Jahre. Viel Zeit verbringe ich im Garten, beim Wandern in den Bergen oder beim Fahrradfahren.

Mein Name ist Dagmar Meier, wohne in Deusmauer, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Als Kinderpflegerin und Fachpädagogin für das Kleinkindalter bin ich in der „Rappelkiste“ bei den „Rehkids“ zuhause. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden und auch in der Natur bin ich gerne unterwegs.

Ich heiße Rebecca Köstler und bin seit 2016 als gelernte Kinderpflegerin in der „Rappelkiste“. Ich wohne gemeinsam mit meinem Freund und unserer gemeinsamen Tochter in Velburg. Wir gehen gerne mit unserem Hund im Wald spazieren.

Mein Name ist Katharina Prygoda und ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Günching. In meiner Freizeit bin ich am liebsten an der frischen Luft. Seit September 2023 bin ich als Assistenzkraft in der Rappelkiste und unterstütze an drei Tagen die „Rehkids“ und an zwei Tagen die „Eichhörnchen“.

Bleiben Sie gesund!
Ihr Team der KiTa Rappelkiste

Städtischer Kindergarten St. Walburga
Gehermühlstraße 1
92355 Velburg, Oberwiesenacker
Tel.: 09182-423
Leitung: Nina Simon
Öffnungszeiten:
07:00 Uhr – 14:10 Uhr

Das neue Jahr hat begonnen und der Kindergarten St. Walburga in Oberwiesenacker wünscht Allen ein schönes Neues Jahr.

Im Dezember war im Kindergarten St. Walburga noch einiges geboten. Die Kinder haben in einem hauswirtschaftlichen Angebot Plätzchen gebacken und im Anschluss verziert.

Außerdem haben wir es uns, an einer Adventsfeier mit Kinderpunsch und unseren selbstgebackenen Plätzchen gemütlich gemacht und über die bevorstehende Weihnachts- und Silvesterzeit geplaudert.

Es wurden auch viele Kamishibai gelesen und Musik gehört.

Auch unser Wichtel Kalle hat es in der Bienengruppe wieder krachen lassen. Er hat unseren Kindern einige Streiche gespielt und Aufgaben gestellt. Außerdem hatte Kalle wieder sein Rentier Knut dabei, welches die Kinder jeden Morgen füttern durften. Leider mussten sich Kalle und Knut in der letzten Woche vor den Ferien wieder verabschieden. Jedes Kind bekam eine kleine Überraschung und Kalle versicherte uns, dass er im nächsten Jahr wieder einziehen wird.

Wir freuen uns auf das neue Jahr 2024 und ganz besonders auf die bevorstehende bunte Faschingszeit.

Kath. Kindertagesstätte St. Johannes
Burgstr. 18a, 92355 Velburg, Tel.: 09182 / 554
E-Mail: kath-kita-johannes@t-online.de
Leitung: Beate Reisinger

Kath. Kindertagesstätte St. Johannes
Öffnungszeiten
Montag-Donnerstag:
07:15 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag:
07:15 Uhr – 15:00 Uhr

Ja, eine Überraschung...

... die denk ich für dich aus!", heißt es in einem Kinderlied. Und ja: auch die Advents- und Weihnachtszeit im Kindergarten hielt einige Überraschungen für die Kinder bereit.

Spende der Jungbauernschaft Neumarkt

Drei Vertreter der Jungbauernschaft Neumarkt überraschten uns in der Adventszeit mit einem Geschenk. Stefan Maget, David Lehmeier und Kilian Federhofer spendeten unseren Gruppen Wimmelbücher zum Thema Landwirtschaft. Nach dem Motto „Man kann nie früh genug damit beginnen, den Kindern die Landwirtschaft nahe zu bringen" erzählten die drei Landwirte über ihre Arbeit und beantworteten die Fragen der Kinder dazu. Mit großer Begeisterung erkundeten die Kinder die farbenfroh gestalteten Bilder und entdeckten immer wieder neue Details rund um das Thema Landwirtschaft. Herzlichen Dank für das tolle Geschenk, an dem unsere Kinder noch lange Freude haben werden!

Besuch des Velburger Christkinds

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien besuchte das Velburger Christkind unseren Kindergarten. Mit großer Vorfreude und Spannung versammelten wir uns im Turnsaal. Das Christkind begrüßte die Kinder mit einem Gedicht und nach gemeinsamen Liedern teilte das Velburger Christkind noch einen besonderen Stern als Geschenk an die Kinder aus.

Überraschung nach den Weihnachtsferien

Als die Kinder nach den Weihnachtsferien wieder in den Kindergarten kamen, fiel ihr Blick gleich auf die bunten Päckchen in den Gruppenräumen. Das Christkind hatte nämlich auch an die Kindergartenkinder gedacht und Geschenke für die Gruppen vorbeigebracht. Mit großer Spannung wurden die Päckchen geöffnet und die Kinder freuten sich über die neuen Spielsachen.

Ein neues Jahr mit vielen freudigen Überraschungen wünscht Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, das Team der Kindertagesstätte St. Johannes!

Die Sternsinger vom Habsberg

Wallfahrtsrektor Dekan Elmar Spöttle sandte an Heilig-Drei-König zwei Sternsinger Gruppen aus. Die Sternsinger besuchten die Familien in den Orten um den Habsberg. Sie sammelten Spenden für das Kindermissionswerk, heuer speziell für Kinder in Amazonien.

Die Mütter der Ministranten, Martina Weber und Angela Fritz versorgten die Sternsinger mit einem Mittagessen und ihre Väter Martin Weber und Helmut Fritz fuhren die Kinder von Ort zu Ort. Wallfahrtsrektor Elmar Spöttle bedankte sich bei den Ministranten für ihren Einsatz und bei den Eltern für ihre Hilfe.

Erasmus+ - Schülergruppe besucht den Velburger Weihnachtsmarkt

Im Rahmen eines Erasmus+-Projektes hatte die Mittelschule Lauterhofen eine Schülergruppe ihrer Partnerschule, dem Colegio Santa Maria de los Volcanes aus Arrecife aus Lanzarote zu Gast. Zusammen mit ihrem Schulleiter Bernhard Dürr, der Erasmus+-Koordinatorin Marion Weininger, den verantwortlichen Lehrkräften sowie den Gasteltern statteten sie im Rahmen des Aufenthalts auch dem Velburger Weihnachtsmarkt einen Besuch ab. Die acht Schülerinnen und Schüler aus Spanien wurden dabei zusammen mit ihren Lehrkräften Nelly Íñiguez Riverol und Vanessa Rodriguez López nicht nur vom Velburger Christkind und dem Nikolaus, sondern auch von Bürgermeister Christian Schmid ganz herzlich willkommen geheißen.

Spende – Kinderbasar unterstützt Kindersingkreis

200 Euro für die Anschaffung von Musikbegleitinstrumenten

Aus dem finanziellen Erlös ihres durchgeführten Kinder-Bekleidungs- und Spielzeugbasar übergab die Velburger Organisationsgruppe um Irene Rackl, Julia Bayerl und Bettina Koller eine Spende in Höhe von 200 Euro an die Verantwortlichen des Kindersingkreises im Pfarrverbandes Velburg. Beabsichtigt war hier, die Spende für die Anschaffung von Musik-Begleitinstrumenten mitzuverwenden, was zwischenzeitlich nun auch bereits geschehen ist, wie angemerkt wurde. Das Leitungsteam mit Lisa Maget, Susanne Eibner und Jana Tannenberger bedankte sich herzlich für die Unterstützung und freute sich mit den Mädchen und Jungen des Kindersingkreises, dass sie nun beim Singen auch akustische Musik-Begleitinstrumente mit einsetzen können. Seinen nächsten öffentlichen Einsatz hatte der Kindersingkreis – aktuell sind hier 35 Kinder mit dabei – dann beim Velburger Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende, wo die Mädchen und Jungen für ihren Auftritt viel Beifall bekamen. Kinder im Vorschulalter bis zur 7. Schuljahrgangsstufe können hier mit dabei sein. Der nächste Velburger Kinder-Bekleidungs- und Spielzeugbasar wird am Samstag, 16. März 2024 an der Schule Velburg durchgeführt, so der Hinweis des Organisatoren Team.

70-Jährige dankten beim Gottesdienst

Zehn Günchinger Personen durften im Jahre 2023 ihren 70. Geburtstag feiern. Im Rahmen eines Dankgottesdienstes trafen sich davon neun in der Günchinger Pfarrkirche Mariä Verkündigung.

Gleich zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte Pfarrer Martin Becker die Jubilare und gratulierte ihnen zu ihren erreichten Lebensjahren. In diesem Sinne brachte er damit auch seine Freude zum Ausdruck, dass man sich mit Dankbarkeit vor dem 'Lieben Gott' in der Kirche eingefunden hat. In einem von der Organistin und Chorleiterin Maria Deinzer komponierten Lied 'A Dankgebet' wurde dieser Dank zum Schluss des Gottesdienstes auch noch musikalisch zum Ausdruck gebracht.

Der ebenfalls 70-jährige Willibald Lang, der alles organisiert hatte, durfte alle anschließend zu einer Feierstunde und geselligen Runde in das Günchinger Dorfhaus einladen. In seinen Worten brachte er das soziale Miteinander und den persönlichen Austausch – der in jedem Lebensalter wichtig ist – zum Ausdruck.

Christmette mit Krippenspiel

Es ist eine schöne Tradition in unseren Kirchen, dass der Gottesdienst am Heiligen Abend von Kindern mitgestaltet wird. So wurde auch in Günching wiederum in der Christmette ein Krippenspiel aufgeführt.

Auf diese Art und Weise soll die Weihnachtsgeschichte, die sich vor über 2000 Jahren in Betlehem zugetragen hat, allen Gottesdienstbesuchern nähergebracht werden.

Unter der Leitung von Teresa Lang wurde in diesem Jahr die szenische Darstellung des Weihnachtsgeschehens mit den Kindern eingeübt und am Heiligen Abend in der Kirche den überaus zahlreichen Gottesdienstbesuchern dargestellt.

Kirchliches an Weihnachten 2023 – Krippenspiel und Sternsinger

Über einen zahlreichen Besuch ihrer Gläubigen bei den Gottesdiensten konnten sich an den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel die kirchlich Verantwortlichen in den einzelnen Pfarreien und Pfarrorten der Pfarreiengemeinschaft Velburg freuen. Insbesondere bei den Christmetten an Heilig Abend waren die Kirchen sehr gut gefüllt. Im Mittelpunkt dabei oftmals das Krippenspiel der Kinder, wo das Geschehen mit der Herbergssuche und der Geburt des Jesuskindes nacherzählt wurde. Unser Bild zeigt die Jungen und Mädchen beim Krippenspiel in der Stadtpfarrkirche in Velburg, wo der Kindersingkreis des Pfarrverbandes für die musikalische Umrahmung sorgte. Stadtpfarrer Martin Becker und Pfarrvikar Vara Prasad dankten als Seelsorger bei ihrem Kommen in die Pfarreien allen, die sich in der Vorbereitung und Gestaltung der Gottesdienste und Andachtsfeiern mit eingebracht hatten. Bei den Jahresschlussgottesdiensten wurden dann auch Berichte zu den Entwicklungen in den einzelnen Pfarreien gegeben.

Senioren-Adventsfeier Pfarrei Oberweiling

Zu den festen Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit gehört in der Pfarrei Oberweiling die adventliche Feier für die Senioren, zu der sich dann auch viele im Terrassenhof Rammelmeier in Finsterweiling einfanden, um ein paar besinnliche, aber auch heitere Stunden in der Gemeinschaft der Pfarrgemeinde zu erleben. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates hatten wieder die Organisation übernommen und sorgten bei Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der älteren Gemeindemitglieder. Weihnachtliche Lieder und Geschichten gehörten hier ebenso zum Programm dazu wie die musikalischen Klänge, die Stadtpfarrer Martin auf seinem Keyboard mit einbrachte. Auch Bürgermeister Christian Schmid schaute bei den Weilinger Senioren vorbei und wünschte für die anstehenden Festtage und den Jahreswechsel alles Gute. Und auch der Nikolaus stattete den Senioren einen Besuch ab und hatte kleine Präsente mit dabei, schließlich freuen sich Jung und Alt, wenn sie ein kleines Geschenk vom Nikolaus bekommen (unser Bild). Auch wenn es alljährlich als das Gleiche erscheint, so ist diese vorweihnachtliche Zeit mit der Erwartung und dem Kommen des Kindes im Stalle zu Bethlehem an Weihnachten doch immer wieder etwas Besonders, was uns in Freude, Ehrfurcht und Dankbarkeit versetzt, sagte Pfarrer Becker und wünschte den Senioren, dass sie noch lange an diesem Besonderen teilhaben dürfen und den Glauben daran auch an die kommenden Generationen weitergeben.

Sternsinger im Pfarreienverband Velburg unterwegs

In zahlreichen Gruppen waren zu Jahresbeginn die Sternsinger in den Pfarreien des Pfarrverbandes unterwegs, um den Segen des göttlichen Kindes in die Haushalte zu bringen und um Spenden für das Kindermissionswerk zu sammeln. In den allermeisten Fällen fanden die Sternsinger hier freudig Aufnahme und wurden dafür auch reichlich belohnt. Die Sternsinger Aktion ist die weltweit größte Initiative dieser Art, wo Kinder um Unterstützung bitten, damit Kinder in anderen Ländern weltweit unterstützt und gefördert werden können. Wie schon in der Heiligen Nacht an Weihnachten führten Kinder in der Pfarrei Velburg bei der Aussendung der Sternsingergruppen am Dreikönigstag noch einmal das Krippenspiel der Herbergssuche mit der Geburt des Jesuskindes auf, hier dann ergänzt mit dem Besuch der Sterndeuter als Heilige drei Könige, die nach dem neugeborenen König suchten (unser Bild). Claudia Stauner und Stephanie Neudam-Liebl hatten mit den Kindern das Krippenspiel eingeübt und auf ihre Auftritte vorbereitet. Die Organisation der Sternsinger-Aktionen übernahmen in den Pfarreien dann vornehmlich die Mitglieder in den Gremien des Pfarrgemeinderates. Stadtpfarrer Martin Becker dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz und die Bereitschaft, sich hier in den Dienst dieser sozialen Aktion „Kinder ersuchen für bedürftige Kinder um Spenden“ zu stellen.

Pfarrei Velburg Vorstellung der Erstkommunionkinder 2024

Die Vorstellung der Erstkommunionkinder des Jahres 2024 stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 2. Advent – Sonntag, 10. Dezember - in der Stadtpfarrkirche in Velburg, wo auch der Nikolaus seinen Auftritt hatte und so an die Patroziniums Feste der Filialkirchen und Kapellen in Rammersberg und Reichertswinn erinnert wurde. 20 Jungen und Mädchen werden am Weißen Sonntag dieses Jahres (7. April 2024) in der Pfarrei Velburg erstmals zum Tisch des Herrn gehen und den Leib Christi empfangen. Beim Vorstellungsgottesdienst wurden die jungen Christen der Gemeinde vorgestellt und von den Geistlichen die Bitte an die Gläubigen gerichtet, die angehenden Erstkommunionkinder in der Vorbereitung auch in das persönliche Gebet mit einzuschließen.

Pfarrverband Velburg – Firmbewerber vorgestellt

In einem eigenen Gottesdiensten wurden die Firmbewerber des Jahres 2024 in den Pfarreien des Pfarrverbandes Velburg vorgestellt. Der Empfang des Firmsakramentes wird dabei wieder für die Pfarreiengemeinschaft Velburg traditionell der Freitag vor Pfingsten – 17. Mai 2024 – sein, so der Hinweis von Stadtpfarrer Martin Becker. Zugleich wurde beim Gottesdienst mit dem Auftritt der „Luzia“ an das Fest der Heiligen Luzia, Pfarrpatronin der früheren Pfarrei Lutzmannstein im Bereich des Truppenübungsplatzes Hohenfels erinnert, welche zwischenzeitlich aufgelöst und der Bereich in die Pfarrei St. Johannes in Velburg eingegliedert wurde. Mit der Spendung und dem Empfang des Firmsakramentes werden die jungen Christen in die volle Gemeinschaft der Katholischen Kirche aufgenommen.

Senioren-Adventsfeier

Zum Abschied noch einmal Stabhalterin – Dominika Ertel

Zwölf Jahre hat Dominika Ertel die Aufgabe der Seniorenbeauftragten im Bereich der Stadtgemeinde innegehabt und dabei vornehmlich Veranstaltungen für die Senioren im Bereich der Pfarreien Velburg, Klapfenberg und Oberweiling organisiert. 124 dieser meist monatlichen Treffen sind es letztendlich gewesen. Der Abschluss erfolgte nun mit der Senioren-Adventsfeier im Pfarrheim Velburg, die traditionell stets am Freitag des dritten Adventswochenendes vor der Eröffnung des Velburger Weihnachtsmarktes abgehalten wird. Die offizielle Verabschiedung durch die Stadt und Pfarrgemeinde war dann erst nach den Feiertagen im Januar, wo dann auch die beiden Nachfolgerinnen – Eva-Maria Fruth und Maria Maget - vorgestellt und offiziell bekanntgemacht wurden. „Zwölf Jahre Gemeinschaft mit den Senioren, eine schöne Zeit, die mir viel Freude bereitet hat“, gestand nun Dominika Ertel in ihren Dankes- und Abschiedsworten zum Abschluss des Adventsnachmittages - auch mit etwas Wehmut und Rührung in der Stimme. Dominika Ertel wollte „ihre Senioren“ selbst über den lange geplanten Wechsel informieren und es nicht über die Zeitung oder das Mitteilungsblatt der Gemeinde oder des Pfarrbriefes erfahren lassen. „Dafür war unsere gemeinsame Zeit mit den vielen Treffen und Unternehmungen viel zu schön und auch zu persönlich“, bekannte Dominika Ertel, die natürlich auch alle Voraussetzungen für diese Tätigkeit mitgebracht hatte, als sie vor zwölf Jahren die Aufgabe als Nachfolgerin von Peter Winter übernahm. Aus ihrer jahrzehntelangen beruflichen Tätigkeit als Pfarrsekretärin in Velburg, Ingolstadt und Neumarkt, sowie auch Pfarrhausfrau bei Pfarrer Josef Albrecht hatte sie beste Kontakte und auch Kenntnisse zu amtlichen Stellen, sozialen Einrichtungen und auch Referenten, die sie für ihre Tätigkeit in der Seniorenbeauftragung dann auch vortrefflich nutzen konnte. Nun freute sich Dominika Ertel ganz besonders, dass auch die Nachfolge in dieser Tätigkeit geregelt werden konnte, „es ist wichtig und wertvoll, dass die Senioren eine offizielle Ansprechperson für ihre Belange haben und auch jemand da ist, der für sie etwas organisiert“, sagte sie im Gespräch. Bürgermeister Christian Schmid und Stadtpfarrer Martin Becker, beide waren bei der Senioren-Adventsfeier mit anwesend und auch aktiv in das Programm mit eingebunden, nutzten zu diesem Zeitpunkt auch persönlich die Gelegenheit, sich bei Dominika Ertel für deren vorbildliches, großes Engagement im Dienste der Senioren zu bedanken, zwischenzeitlich ist dies nun bei der Vorstellung der „Neuen“ auch offiziell von Stadt und Pfarrverband geschehen. Das erste Treffen der Senioren im neuen Jahr, dann schon mit den neuen Leiterinnen, fand am Donnerstag, 25. Januar 2024 im Gasthof Zur Post“ statt. Hier wurde dann auch bereits das Programm für das erste Halbjahr 2024 bekanntgemacht. Die Senioren können sich also weiterhin auf regelmäßige Termine und Treffen in ihrem Kreis mit abwechslungsreichen Angeboten freuen, wie die vorgestellten Veranstaltungstermine auszeigten. Die nächste Zusammenkunft der Senioren – direkt zur Teilnahme angesprochen sind alle Frauen und Männer ab dem 65. Lebensjahr - ist dann der lustige Faschingsnachmittag am Unsinnigen Donnerstag, 8. Februar 2024 um 14 Uhr im Pfarrheimsaal in der Kolpingstraße Velburg.

Erfolgreiche Gürtelprüfung bei den TV-Karatekas

Ein sportlich, wie auch kameradschaftlich überaus erfolgreiches Jahr krönen die Aktiven der Karateabteilung beim Turnverein Velburg mit einer weiteren Gürtelprüfung der höheren Abnahmeklassen. „Sensei" Thomas Klafta freute sich über die Begeisterung, mit welcher hier die Prüfungsaspiranten bei der Sache waren und dann auch die nächsthöheren Gürtelwertungen erreichten. Den orangefarbenen Gürtel dürfen ab sofort Paul Prygoda, Franz Seitz und Bruno Clemens tragen. Grün gab es für Noah Bari, Luca Dechant, Raphaela Ferstl und Selina Meier. Die Stufe für den blauen Gürtel erreichte Alexander Kölbl und braun ist zukünftig die Farbe des Gürtels von Jannik Karg. Das Prüfungsabnahmeteam mit Thomas Klafta, Lukas Klein und Sabine Ulbig gratulierte ebenso wie die beiden Abteilungsleiter Peter Koller und Sigi Pirzer, die nach den beiden Corona-Jahren nun wieder voll durchgestartet sind und auch eine beträchtliche Zahl neuer Mitglieder für diesen Sport gewinnen konnten. Der Mix aus anspruchsvollem Sporttreiben und Geselligkeit kommt hier sehr gut bei den Velburger Karatekas an. Die überaus positive Entwicklung der Karateabteilung bestätigte sich dann einmal mehr auch beim Jahresabschlusstreffen im Neuhaussaal, wo über 80 Personen - viele aus dem Schüler- und Jugendbereich - mit dabei waren. Wie hingewiesen wurde, bietet die Abteilung im neuen Jahr in der Zeit vom 9. Januar bis zum 31. Januar 2024 wieder ein Schnuppertraining für die Kinder an. Die Übungsabende für das Kindertraining sind jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 19 Uhr in der Mehrzweckhalle der Schule Velburg. Gerne können auch Erwachsene zum Karate-Schnupper-Training vorbeikommen, dieses findet dann immer im Anschluss an das Kindertraining von 19 bis 20.30 Uhr statt. Bei den Übungsabenden sind immer auch qualifizierte lizenzierte Trainer und Übungsleiter anwesend, die hier dann auch die Grundtechniken des Karatesports erklären. Der „Chef" Sensei Thomas Klafta freut sich, wenn immer wieder neue Gesichter hier mit dabei sind. Der Karatesport ist nicht nur eine körperlich anspruchsvolle wie auch abwechslungsreiche Betätigung, wo insbesondere die Fähigkeit zur Konzentration und Körperbeherrschung Voraussetzung für den Erfolg ist, die Sportart bildet und formt auch den Menschen als Persönlichkeit, bestätigt der „Sensei" Klafta.

Wispeckschützen Velburg mit guter Zwischenbilanz

Nach dem Abschluss der Vorrunde nimmt das Aufsteigerteam der Wispeckschützen Velburg in der Bayernliga zur „Halbzeit" einen mehr als zufriedenstellenden vierten Platz in der Tabelle unter den acht hier vertretenen Mannschaften ein. Bei 8:8 Mannschaftspunkten und 19:21 Zählern in den Einzelvergleichswettkämpfen bestätigt das Team von Mannschaftsführer Maik Schneller seine Ausgeglichenheit, die hier erneut auch wieder die Grundlage für den Teilerfolg war. Gegen die Mannschaft der SG Neumühle 1 musste zunächst eine knappe 2:3 Niederlage hingenommen werden, den Spieß umdrehen konnte man dann gegen das Schützenteam von „Andreas Hofer" Sassanfahrt, wo Velburg mit 3:2 siegreich blieb. Ausschlaggebend war hier eine deutliche Leistungssteigerung (20 Ringe) gegenüber dem Vorwettkampf und ein vorausgegangenes Teamgespräch mit dem Trainer Georg Heigl, dem es hier gelang, die einzelnen Schützen noch einmal zielführend einzustellen. Maik Schneller sah im Trainer dann letztendlich auch den ausschlaggebenden Punkt für den Erfolg. Im ersten Vergleichswettkampf gewannen Brenda Oliveira dos Santos (390:387 Ringe) und Michaela Keil (385:374 Ringe) ihre Wettkämpfe, ihre männlichen Kollegen mussten die Einzelvergleichswettkämpfe hier abgeben. Marc Schneller kam überhaupt nicht in seinen Wettkampf (366:372 Ringe), Christof Bauer musste sich knapp geschlagen geben (384:385 Ringe) und Magnus Schneller (371:387 Ringe) musste auch die Überlegenheit seinem Gegenüber sportlich fair anerkennen. Im zweiten Wettkampf gegen Sassan Fahrt dann ein ganz anderes Bild, Marc Schneller (384:383 Ringe), Michaela Keil (385:370 Ringe) und Magnus Schneller (377:374 Ringe) entschieden ihre Wettkämpfe für sich und holten sich so die

Punkte zum Mannschaftserfolg. Brenda Oliveira dos Santos blieb trotz herausragender 395 Ringe dieser Erfolg versagt, ihr Gegner legte noch zwei Ringe drauf. Die 375 Ringe von Christof Bauer reichten hier auch nicht zum Einzelerfolg. Letztendlich entscheidet aber das Mannschaftsergebnis und hier war Wispeck Velburg mit 3:2 vorne. Nach der Winterpause geht es jetzt für das Velburger Schützenteam wieder im Rundenwettkampf weiter, Mannschaftsführer Maik Schneller ist zuversichtlich, dass die neue Liga gehalten werden könne. „Wir haben uns als Aufsteiger etabliert und sehen, dass wir mithalten können, die Ergebnisse sind sehr knapp, aber für einen Teilerfolg reicht es immer", so der Mannschaftsführer, der einen Großteil des Erfolges auch seinem Trainer Georg Heigl zuordnet. Wie in anderen Sportarten ist auch bei den Schützen wichtig, jemand an der Seite zu haben, der hier in den entscheidenden Momenten Tips geben kann, wie Technik und Konzentration verbessert werden können, so Maik Schneller in seiner sportlichen Analyse.

Schützenverein Oberweiling – Ehrung

Über 30 Jahre hat Franz Schön im Ehrenamt hauptverantwortlich den Schützenverein „von der Adelsburg" Oberweiling geführt und dabei den Verein in den drei Jahrzehnten maßgeblich geprägt. Zunächst sechs Jahre als zweiter Schützenmeister zusammen mit Josef Reinwald und dann 25 Jahre als erster Schützenmeister und damit Hauptverantwortlicher. Franz Schön gelang hier der Spagat, stets ein absolut zuverlässiger Verwalter wie auch vorausschauender Gestalter im Verein zu sein, hieß es. Der krönende Höhepunkt seines erfolgreichen Schaffens war nun die zuletzt erfolgte Generalsanierung des Schützendomizils in Finsterweiling-Fuchsschlag, die nun nach dreijähriger Gestaltungszeit mit Erfolg und zur allgemeinen Zufriedenheit abgeschlossen werden konnte. Für Franz Schön nun auch der Anlass, das Schützenmeisteramt in neue Verantwortung zu übergeben – vollzogen bei der Jahreshauptversammlung im September dieses Jahres. Die Tradition des Vereins, bei der vorweihnachtlichen Feier am dritten Adventswochenende, langjährige Verbundenheit in der Mitgliedschaft, ehrenamtliche Tätigkeiten und Verantwortungsübernahme in besonderer Weise zu würdigen, führte nun auch sein Nachfolger im Amt des ersten Schützenmeisters, Bernhard

Eichenseer fort. In der Laudatio wie auch der Auszeichnung mit der Ehrenurkunde des Vereins wurde die im Ehrenamt erbrachte Leistung von Franz Schön von seinem Nachfolger gewürdigt und anerkannt. Die Dankesworte des neuen ersten Schützenmeisters Eichenseer galten auch Bettina Schön für das Verständnis und die Unterstützung, welches sie für die verantwortungsbewusste, überaus engagierte Vereinstätigkeit ihres Ehegatten stets aufgebracht und auch persönlich mit eingebracht hat. Die Würdigung und Ehrung nahmen auch die beiden Stellvertreter des neuen Schützenmeisters, Siegfried Bögerl und Johann Schön mit vor.

Jahreshauptversammlung DJK SV Lengenfeld

Auf ein ereignisreiches Jahr blickte der Vorsitzende der DJK-SV Lengenfeld, Erwin Achhammer, bei der Jahreshauptversammlung zurück. Wichtigste Investition im vergangenen Jahr war die Installation einer LED- Flutlichtanlage. Dank finanzieller Unterstützung, unter anderem vom Landkreis Neumarkt und der Stadt Velburg verbleiben von der Investitionssumme von 34.000 Euro nur knapp 9000 Euro beim Verein. Achhammer erwähnte, dass mit Michael Dechant als stellvertretendem Vorsitzenden, Anna Scherer als Jugendsprecherin und Melanie Stigler als Schatzmeisterin gleich drei Vereinsmitglieder im Vorstand der Bayerischen Sportjugend Kreis Neumarkt sind. Den Bau der Turnhalle bezeichnete er als vollen Erfolg. Neben Pilates, das seit nunmehr zehn Jahren angeboten wird, besteht die Indoor-Cycling-Gruppe seit fünf Jahren. Achhammer dankte allen für ihre Unterstützung. Er sagte, das hätten alles die Vereinsmitglieder auf die Beine gestellt und das funktioniert nur als Team. Schatzmeister Kerschensteiner vermeldete für das abgelaufene Jahr einen höheren Verlust. Mit Zahlung der ausstehenden Förderung für die Flutlichtanlage würde dieser jedoch egalisiert. Zu Buche schlägt auch die Anschaffung eines neuen Rasenmähers für 18.000 Euro. Ausführlich berichtete Vereinsjugendleiter Michael Dechant über den Spielbetrieb der Jugendmannschaften in der vergangenen und dieser Saison. Aktuell sind es acht Mannschaften bei acht Trainern. In den Spielergemeinschaften mit Velburg, Oberwiesenacker und Utzenhofen spielen aktuell 128 Kinder und Jugendliche. Das Programm der Sportjugend war auch 2023 wieder umfangreich, unter anderem mit der Teilnahme am Diözesanjugendtag, einem Kinderfest mit G-Jugendturnier , einem Beachvolleyball-Cup und der BFV Fußballschule. Achhammer dankte Dechant für die sehr aktive Jugendarbeit und zeigte sich zuversichtlich, dass aus der F- und G-Jugend dringend benötigte Spieler nachkämen. Dennoch fehle es an Trainern. Gut sei auch, dass die erste und zweite Mannschaft vom Alter her jung sind. Josef Spielvogel, Abteilungsleiter Fußball, berichtete von der aktuellen Saison in der Kreisklasse. Mit dem neuen Trainer Daniel Wastl sei man gut unterwegs. Spielvogel ist für die kommende Saison zuversichtlich. Aktuell besteht der Kader aus 30 Spielern, zuzüglich vier A-Jugend-Spielern. Die Damenmannschaft musste vom Spielbetrieb abgemeldet werden, ebenso gibt es keine AH-Mannschaft mehr. Pilates-Abteilungsleiterin Birgit Achhammer erklärte, dass alle Kurse gut besucht seien, es gäbe aktuell 140 Teilnehmer. Auch Indoor-Cycling-Abteilungsleiter Josef Simon äußerte sich absolut positiv. Derzeit gäbe es 40 bis 45 feste Teilnehmer, insgesamt sei man bereits 318 Stunden auf den Rädern gefahren. Abteilungsleiter Alois Stigler, zuständig für die Sauna, nannte 26 Mitglieder, die regelmäßig die Sauna besuchen würden. Auch das sei eine Erfolgsgeschichte. Bürgermeister Christian Schmid lobte, dass im Verein die große Fülle von Aufgaben souverän geleistet würde und hob besonders die gute Jugendarbeit hervor. BLSV-Kreisvorsitzender Robert Hoidn lobte das gute Vereinsheim, dankte für die gute Zusammenarbeit und für die Gastfreundschaft. Für so einen kleinen Verein wie die DJK seien die Berichte beeindruckend. Für seine 100 absolvierten Fußballspiele wurde Samuel Obermeier ausgezeichnet. Keine Veränderungen brachten die Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung der DJK-SV Lengenfeld mit sich. Vorsitzender bleibt Erwin Achhammer, sein Vertreter Hermann Uhl. Schatzmeister und dritter Vorsitzender ist weiterhin Thomas Kerschensteiner, Schriftführerinnen bleiben Sophie Gottschalk und Julia Heinloth. Die bereits genannten Abteilungsleiter wurden in ihren Ämtern bestätigt. Anita Spielvogel hat das Amt der Vereinsehrenamtsbeauftragten inne. Geistlicher Beirat ist weiterhin Pfarrer Martin Becker. Als Beisitzer ergänzen Peter Scherer, Peter Wölfl, Erwin Hollweck, Moritz Scherer, Sebastian Gruber, Florian Wölfl, Josef Stigler, Tobias Glas, Kilian Federhofer und Bernhard Oettl (zugleich Datenschutzbeauftragter) den Vorstand. Nach jahrelanger Tätigkeit gehört Martin Mederer auf eigenen Wunsch nicht mehr dem Vorstand an, wofür er entsprechend geehrt wurde.

STADTVERWALTUNG

Rathaus Velburg
Hinterer Markt 1, 92355 Velburg
Telefonnummer: 09182 9302-0
Faxnummer: 09182 9302-44
E-Mail: rathaus@velburg.de
Internet: www.velburg.de
Mo., Die., Mi., Fr.: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do.: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 17.30 Uhr

Bauhof Velburg
St.-Leonhard-Weg 5, 92355 Velburg
Telefonnummer: 09182 2124
E-Mail: bauhof@velburg.de

Wertstoffhof Velburg
Alte Seubersdorfer Str. 21a, 92355 Velburg
Öffnungszeiten:
01.11. – 30.04., Mi. und Sa.: 15.00 – 17.00 Uhr
01.05. – 31.10., Mi. und Sa.: 15.00 – 18.00 Uhr

Kläranlage
Ortsstraße 1a, Hollerstetten, 92355 Velburg
Telefonnummer: 09182 2502
E-Mail: klaeranlage@velburg.de
Bereitschaft Klärwärter: 0171 3311725

Wasserwarte
Wasserversorgung Velburg: 0171 3304025
Zweckverband Prönsdorfer Gruppe: 09182 1369
Zweckverband Laber-Naab: 0171 8030283

Forstrevier Velburg
Hinterer Markt 2 Tel. 09182/1678 oder 0151/12622658

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Allgemeinmedizin
Ärztehaus Velburg
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
Inna Mönch, Fachärztin für Innere Medizin
Vladimir Arcybasov, Facharzt für Innere Medizin
Wispeckweg 4a, 92355 Velburg
Tel. 09182/ 93 13 49 0

Dr. med. Erich Gruber
Obere Hauptstraße 13, 92364 Deining
Tel. 09184/ 802525

Naturheilpraxis
Thomas Lutter
Vogelbrunner Str. 5, 92355 Velburg
Tel. 09182/ 939 89 10

Zahnmedizin
Joachim Horner
Neumarkter Str. 5, 92355 Velburg
Tel.: 09182 902020

Dr. Michael Schellerer
Stadtplatz 7, 92355 Velburg
Tel.: 09182 2642

Physiotherapie
Kathrin Braun
Untere Gasse 29, 92355 Velburg
Tel.: 09182 939944

Hiereth Physiotherapie
Wispeckweg 4a, 92355 Velburg
Tel.: 09182 939390

Psychotherapie
Dipl.-Psych. Helga Späth-Schlusche
Haagweg 3, 92355 Velburg
Tel.: 09182 2122

Apotheke
Rathaus-Apotheke
Stadtplatz 1, 92355 Velburg
Tel.: 09182 932220

Notfall
Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr / Polizei
Tel.: 112 / 110
Giftnotruf
Tel. 089/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel.: 116117
Apotheken-Notdienst:
Tel.: 0800 0022833
www.lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/

SCHULE UND KINDERGÄRTEN

Grund- und Mittelschule Velburg
Alte Seubersdorfer Str. 15, 92355 Velburg
Telefonnummer: 09182 931353 0
Faxnummer: 09182 93135 329
E-Mail: info@schule-velburg.de

Integrativtagesstätte Velburger Rappelkiste
Kolpingstr. 19, 92355 Velburg
Telefonnummer: 09182 909777
E-Mail: kiga-rappelkiste@velburg.de

Städtischer Kindergarten St. Walburga Oberwiesenacker
Gehermühlstr. 1, Oberwiesenacker, 92355 Velburg
Telefonnummer: 09182 423
E-Mail: kiga-walburga@velburg.de

Katholischer Kindergarten St. Johannes
Burgstr. 18a, 92355 Velburg
Telefonnummer: 09182 554
E-Mail: kath-kita-johannes@t-online.de

SONSTIGES

Nachbarschaftshilfe Velburg
Telefonnummer: 0171 1510203

Rufbus Velburg
Fahrtzentrale: 09181 9040498

Anruf Sammeltaxi Velburg-Deining
0160 360 60 66

Bücherei Velburg
Burgstr. 8, 92355 Velburg
Telefonnummer: 09182/ 93 02 52
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch: 08.30 – 09.30 Uhr
Freitag: 15.30 – 17.30 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER FEBRUAR 2024

Die Veröffentlichung der Termine erfolgt unter Vorbehalt! Bitte beachten Sie die aktuelle Tagespresse!

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
03.02.2024	Samstag	8.30-12.00	Wochenmarkt Velburg		Stadtplatz Velburg
03.02.2024	Samstag		Greyhounds - Rock´n´Roll & more	Kneipenbühne	Oberweiling
03.02.2024	Samstag	19.00	Sportlerball	DJK SV 1970 Lengenfeld	Vereinsheim Lengenfeld
04.02.2024	Sonntag	10.00-12.00	Kartenvorverkauf Theater Hollerstetten	Theaterfreunde Oberweiling eV	Gasthaus zu Adelburg, Hollerstetten
10.02.2024	Samstag		De Waltons - Blues, Rock, Country, Gospel, Irish Folk… und Kabarett	Kneipenbühne	Oberweiling
10.02.2024	Samstag	20.00	Faschingsball	TV Velburg	Jugendheim Velburg
11.02.2024	Sonntag	14.00	Faschingszug	Stadt Velburg	
12.02.2024	Montag		Maschkerertreffen der Kinder	OGV Prönsdorf	Gasthaus Gradl Prönsdorf
13.02.2024	Dienstag		Faschingsfahrt inkl. Kursangebot mit Übernachtung	TV Velburg Skiabteilung	Tanzalm Pitztal
14.02.2024	Mittwoch		Faschingsfahrt inkl. Kursangebot mit Übernachtung	TV Velburg Skiabteilung	Tanzalm Pitztal
15.02.2024	Donnerstag		Faschingsfahrt inkl. Kursangebot mit Übernachtung	TV Velburg Skiabteilung	Tanzalm Pitztal
16.02.2024	Freitag		Faschingsfahrt inkl. Kursangebot mit Übernachtung	TV Velburg Skiabteilung	Tanzalm Pitztal
17.02.2024	Samstag	8.30-12.00	Wochenmarkt Velburg		Stadtplatz Velburg
17.02.2024	Samstag		LiaB - Lost in a Bar - Sinnlich-sinnige Mundarttexte in verschiedenen musikalischen Genres	Kneipenbühne	Oberweiling
17.02.2024	Samstag	19.00	Jahreshauptversammlung	Wispeckschützen	Schützenheim
18.02.2024	Sonntag	10.00	Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der FFW Velburg und Reichertswinn	FF Velburg / FFW Reichertswinn	Pfarrkirche Velburg
18.02.2024	Sonntag	19.00	Jahreshauptversammlung mit Wahlen	FF Velburg	Feuerwehrhaus Velburg
24.02.2024	Samstag	18.00-21.00	Malkurs "Schritt für Schritt zum eigenen Kunstwerk, Anmeldung: 0178/277 28 71	Brandl Andrea	Neuhaussaal Velburg
24.02.2024	Samstag	19.00	Jahreshauptversammlung	SRK	Gasthaus zur Post Velburg
24.02.2024	Samstag		Richie Necker & Friends - Folk-Baladen, Soul, Rock, Blues und Country	Kneipenbühne	Oberweiling
26.02.2024	Montag	20.00	Bürgerversammlung, Oberwiesenacker	Stadt Velburg	Gasthof Pruy, Unterwiesenacker
27.02.2024	Dienstag	20.00	Bürgerversammlung, Deusmauer	Stadt Velburg	Gasthof "Alter Wirt", Deusmauer
28.02.2024	Mittwoch	20.00	Bürgerversammlung, Finsterweiling	Stadt Velburg	Terassenhof, Finsterweiling

Änderungen und neue Termine für den Veranstaltungskalender melden Sie bitte im Tourismusbüro der Stadt Velburg (Telefon: 09182/93 02-60, E-Mail: tourismus@velburg.de).

STADT VELBURG

Hinterer Markt 1
92355 Velburg

Telefon: 09182 9302 0
Fax: 09182 9302 44
E-Mail: rathaus@velburg.de
www.velburg.de